

Straßen- verkehrszählungen

Heft

29

1983

**Typisierung von Verkehrsstärkeganglinien
des Schwerverkehrs
durch clusteranalytische Verfahren**

**Herausgegeben
im Auftrage des Bundesministers für Verkehr
von der Bundesanstalt für Straßenwesen**

Straßen- verkehrs-zählungen

Heft

29

1983

Typisierung von Verkehrsstärkeganglinien des Schwerverkehrs durch clusteranalytische Verfahren

Dirk Heidemann

Herausgegeben
im Auftrage des Bundesministers für Verkehr
von der Bundesanstalt für Straßenwesen, Köln

ISSN 0173-2501 **Straßenverkehrs-zählungen**

In der Reihe **Straßenverkehrszählungen** sind bisher erschienen (ISSN 0173 – 2501):

- Heft 1 (1976) **Verzeichnis der Langzeitzählstellen** (vergriffen)
- Heft 2 (1976) **Pkw-Lkw-Unterscheidung bei Langzeitzählstellen**
Burger (vergriffen)
- Heft 3 (1976) **Jahresauswertung 1975-Langzeitzählstellen**
Eichberg, Marklein (vergriffen)
- Heft 4 (1976) **Erhebungs- und Hochrechnungsmethodik der Straßenverkehrszählungen 1975 in der Bundesrepublik Deutschland**
Schmidt
- Heft 5 (1976) **Ergebnisse der Straßenverkehrszählungen 1975 für die Bundesfernstraßen in der Bundesrepublik Deutschland**
- Heft 6 (1976) **Jahresfahrleistungen und mittlere DTV-Werte aus den Ergebnissen der Straßenverkehrszählung 1975 in der Bundesrepublik Deutschland**
- Heft 7 (1977) **Jahresauswertung 1976-Langzeitzählstellen**
Eichberg, Marklein (vergriffen)
- Heft 8 (1978) **Jahresauswertung 1977-Langzeitzählstellen**
Eichberg, Marklein
- Heft 9 (1978) **Jahresganglinien 1977-Langzeitzählstellen**
Marklein
- Heft 10 (1979) **Verkehrsaufkommen auf Bundesautobahnen an Feier- und Ferienspitzentagen 1978**
Heidemann
- Stündliche Belastung des Verkehrs an Langzeitzählstellen in der Hauptreisezeit 1978**
Marklein
- Heft 11 (1979) **Jahresauswertung 1978-Langzeitzählstellen**
Eichberg, Marklein
- Heft 12 (1979) **Jahresganglinien 1978-Langzeitzählstellen**
Marklein
- Heft 13 (1979) **Straßenverkehrszählung 1978 in der Bundesrepublik Deutschland – Erhebungs- und Hochrechnungsmethodik**
Draeger, Marklein, Lensing, Schmidt (vergriffen)
- Heft 14 (1979) **Straßenverkehrszählung 1978 in der Bundesrepublik Deutschland – Ergebnisse für die Bundesfernstraßen**
- Heft 15 (1979) **Straßenverkehrszählung 1978 in der Bundesrepublik Deutschland – Jahresfahrleistungen und mittlere DTV-Werte**
Draeger
- Heft 16 (1979) **Periodische Analyse des Verkehrsablaufes im Autobahnnetz**
Keller, Linde, Eichberg, Heidemann
- Heft 17 (1980) **Jahresauswertung 1979-Langzeitzählstellen**
Heidemann
- Heft 18 (1980) **Jahresganglinien 1979-Langzeitzählstellen**
Heidemann, Schmidt
- Heft 19 (1981) **Jahresauswertung 1980-Langzeitzählstellen**
Heidemann, Wimber
- Heft 20 (1981) **Jahresganglinien 1980-Langzeitzählstellen**
Heidemann, Wimber
- Heft 21 (1981) **Straßenverkehrszählungen 1980 in der Bundesrepublik Deutschland – Erhebungs- und Hochrechnungsmethodik**
Lensing, Schmidt
- Heft 22 (1981) **Straßenverkehrszählungen 1980 in der Bundesrepublik Deutschland – Ergebnisse für die Bundesfernstraßen**
Heidemann, Wimber
- Heft 22a (1981) **Straßenverkehrszählungen 1980 in der Bundesrepublik Deutschland – Zählstellenkarte für die Bundesautobahnen und Bundesstraßen**
Verkehrsstärkenkarte für Bundesautobahnen und Bundesstraßen
- Heft 23 (1981) **Straßenverkehrszählungen 1980 in der Bundesrepublik Deutschland – Jahresfahrleistungen und mittlere DTV-Werte**
Lensing, Schmidt, Heidemann, Wimber

- Heft 24 (1982) **Jahresauswertung 1981-Langzeitzählstellen (ISSN 0173 – 2536)**
Blonien, Heidemann, Wimber
- Heft 24a (1982) **Jahresauswertung 1981-Langzeitzählstellen – Verkehrsstärkenkarte für Bundesautobahnen –**
- Heft 25 (1982) **Jahresganglinien 1981-Langzeitzählstellen (ISSN 0173 – 2544)**
Blonien, Schmidt
- Heft 26 (1982) **Typisierung von Verkehrsstärkeganglinien durch clusteranalytische Verfahren**
Heidemann, Wimber
- Heft 27 (1983) **Jahresauswertung 1982-Langzeitzählstellen (ISSN 0173 – 2536)**
Blonien, Heidemann, Wimber
- Heft 27a (1983) **Jahresauswertung 1982-Langzeitzählstellen – Verkehrsstärkenkarte für Bundesautobahnen –**
- Heft 28 (1983) **Jahresganglinien 1982-Langzeitzählstellen (ISSN 0173 – 2544)**
Blonien
- Heft 29 (1983) **Typisierung von Verkehrsstärkeganglinien des Schwerverkehrs durch clusteranalytische Verfahren**
Heidemann

Außer der Reihe **Straßenverkehrszählungen** werden noch folgende Veröffentlichungen herausgegeben, in denen über Forschungen aus dem Bereich des Bundesministers für Verkehr berichtet wird:

- **Schriftenreihe**
- **Forschung Stadtverkehr**
- **Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik**
- **Unfall- und Sicherheitsforschung im Straßenverkehr**

Bundesanstalt für Straßenwesen, Bereich Straßenverkehrstechnik, 5060 Bergisch Gladbach 1, Brüderstraße 53, Telefon (0 22 04) 43-631, Telex 8 878 483 bas d · Druck: Druck- und Verlags-GmbH Becher Brühl, 5040 Brühl

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
1. Aufgabenstellung	7
2. Methodik	8
3. Tagesganglinien	10
4. Wochenganglinien	18
5. Jahresganglinien	21
6. Zusammenhänge zwischen Tages-, Wochen- und Jahresganglinien	24
7. Schlußbemerkungen	25
 Literatur	 27
 Anhang: Zusammenstellung der Ganglinientypen des Schwerverkehrs für Zählstellen und Fahrtrichtungen	

1. Aufgabenstellung

Die Bundesanstalt für Straßenwesen ist seit einigen Jahren die Zentralstelle für die Archivierung, Veröffentlichung und Auswertung der Daten bundesweiter Verkehrszählungen. Mehr als 700 automatische Langzeitzählstellen werden zur Zeit erfaßt. Die Bundesländer übermitteln der Bundesanstalt die Daten der in ihrem Gebiet liegenden Zählstellen auf Magnetband in einem einheitlichen Format. Die einzelnen Datensätze enthalten für jede Zählstelle die Verkehrsstärken im Stundenraster und nach Fahrstreifen getrennt.

Die in Quartals- und Jahresauswertungen regelmäßig veröffentlichten Zählergebnisse bestehen im wesentlichen aus jahresbezogenen Größen, wie der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke (DTV) oder der maßgebenden stündlichen Verkehrsstärke (MSV). Zusätzlich sind aber häufig Informationen über die zeitliche Verteilung des Verkehrs über das Jahr, die Woche und den Tag von Interesse. Daher wurden typisierte Verkehrsstärkeganglinien entwickelt, die in übersichtlicher Weise einen Vergleich der zeitlichen Verteilung des Verkehrs zwischen den Zählstellen ermöglichen. Durch die Typisierung werden die wesentlichen, charakteristischen Verläufe hervorgehoben, d.h. individuelle Abweichungen einzelner Ganglinien von den als typisch erkannten Verläufen werden zugunsten der Charakteristik vernachlässigt.

Für Ganglinien, die auf der Summe aller Fahrzeuge basieren, wurde die Typisierung bereits durchgeführt [1]. Da an ca. 60 % der Zählstellen der Schwerverkehr gesondert registriert wird, lag es nahe, auch eine Typisierung der Verkehrsstärkeganglinien des Schwerverkehrs durchzuführen. Die Zählgeräte sind so eingestellt, daß der Schwellwert für die Detektion von Fahrzeugen des Schwerverkehrs den gesetzlich vorgegebenen Grenzwert von 2,8 t für das zulässige Gesamtgewicht möglichst gut nachbildet; dabei müssen allerdings Unschärfen in Kauf genommen werden, da die gerätetmäßige Fahrzeugartenunterscheidung anhand von Ersatzkriterien wie der Fahrzeuglänge oder der Bodenfreiheit der Fahr-

zeuge erfolgen muß [2]. In der Praxis werden daher zum Teil auch Wohnanhängergespanne, Wohnmobile, Lieferwagen u.ä. von den Zählgeräten als Fahrzeuge des Schwerverkehrs detektiert. In dieser Arbeit muß folglich unter dem Begriff Schwerverkehr die Gesamtheit aller Fahrzeuge verstanden werden, die von den automatischen Langzeitzählgeräten dieser Kategorie zugeordnet werden.

2. Methodik

Die Methodik dieser Untersuchung entspricht im wesentlichen der für die Typisierung der Ganglinien des Gesamtverkehrs verwendeten. Daher werden hier nur einige für das Gesamtverständnis notwendige Sachverhalte erwähnt; alles weitere ergibt sich aus [1].

Die Typisierungen erfolgten auf drei Ebenen, nämlich durch

- die Tagesganglinien mit der Dateneinheit Kraftfahrzeuge je Stunde (Kfz/h) über einen Tag,
- die Wochenganglinien mit der Dateneinheit Kraftfahrzeuge je Tag (Kfz/24 h) über eine Woche,
- die Jahresganglinien mit der Dateneinheit Kraftfahrzeuge je Woche (Kfz/Woche) über ein Jahr.

Die Ganglinien wurden grundsätzlich richtungsbezogen ermittelt. Es fanden durchweg die Zählraten des Jahres 1981 Verwendung. Lücken in den Datenreihen wurden - soweit möglich - durch räumlich-zeitliche Interpolationen nach dem in den Jahresauswertungen automatischer Langzeitzählgeräte [3] verwendeten Interpolationsverfahren geschlossen.

Die Tagesganglinien wurden gesondert für die einzelnen Wochentage untersucht. Dabei zeigte sich, daß wegen der Stabilität der verkehrlichen Verhältnisse an den "Normalwerktagen" Dienstag, Mittwoch und Donnerstag diese Tage zusammengefaßt werden können. Bei den Tages- und den Wochenganglinien wurden die Verkehrsstärken jeweils als arithmetische Mittelwerte über einem sogenannten "Normalzeitbereich" errechnet; dies ist ein ca. 8

Wochen umfassender Zeitbereich in den Monaten April, Mai, Juni sowie September, Oktober eines Jahres, in dem normale verkehrliche Gegebenheiten vorliegen. Bei den Jahresganglinien wurde eine Glättung der Verkehrsstärkewerte in bestimmten Feiertags- und Ferienzeiträumen vorgenommen; Näheres hierzu ergibt sich aus Abschnitt 5. Da hier nicht die absoluten Verkehrsstärken, sondern die zeitlichen Verteilungen des Verkehrs interessieren, wurde jede Ganglinie normiert, d.h. die Verkehrsstärken, aus denen sie besteht, wurden mit einem geeigneten konstanten Faktor multipliziert, so daß die Summen dieser Verkehrsstärken die Werte 1 bzw. 100 annahmen.

Grundlage für die Typisierungen auf jeder Ebene sind Einteilungen der Gesamtheit aller einzelnen Ganglinien in Klassen, die in sich möglichst homogen sind und sich voneinander möglichst stark unterscheiden. Klassifizierungen, die in diesem Sinne geeignet sind, können durch clusteranalytische Verfahren erhalten werden. Speziell wurde das WARD'sche Verfahren gewählt [4], da es sich als besonders gut geeignet für die hier vorliegende Aufgabenstellung erwiesen hat. Nach erfolgter Klassifizierung und der Ausscheidung von "Ausreißer"-Ganglinien ergaben sich die für die einzelnen Klassen repräsentativen Ganglinientypen als Ganglinien der arithmetischen Mittelwerte der Verkehrsstärken der zu den jeweiligen Klassen gehörigen einzelnen Ganglinien.

Schließlich wurde geprüft, ob alle ermittelten Ganglinienklassen sich statistisch signifikant voneinander unterscheiden. Dies geschah dadurch, daß von den Variablen, aus denen sich die Ganglinie zusammensetzt, eine bestimmt^{*)} und daraufhin untersucht wurde, ob die Unterschiede dieser Variable zwischen allen Klassen gesichert sind. Die Prüfung erfolgte durch die Analyse linearer Kontraste nach dem Verfahren von Scheffé [5]; dabei wurde ein Sicherheitsgrad von 95 % zugrunde gelegt. Bei den Tagesganglinien fand für diesen Test die 12. Stunde, bei den Wochenganglinien der Sonntag und bei den Jahresganglinien der (geglättete)

*) Zwei Ganglinien unterscheiden sich genau dann, wenn sie sich an mindestens einer Stelle unterscheiden.

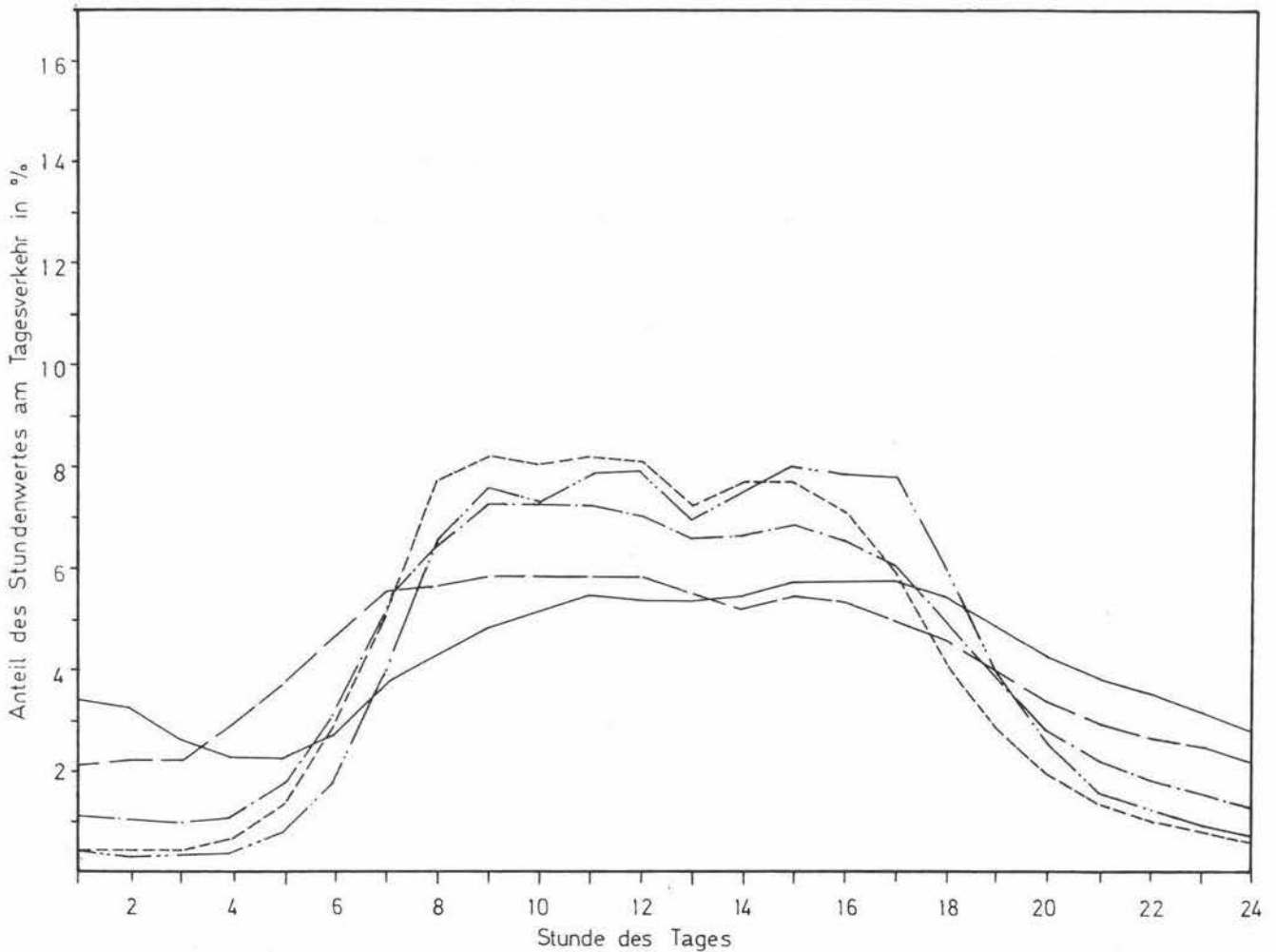
Bereich der Hauptreisezeit Verwendung. Alle Unterschiede zwischen den Klassen erwiesen sich als signifikant mit Ausnahme derjenigen zwischen den Typen 4 und 5 für Montage; legte man aber z.B. die 16. statt der 12. Stunde zugrunde, so ergaben sich auch zwischen allen Montagstypen signifikante Unterschiede. Demnach war eine weitere Zusammenfassung der Klassen, die aufgrund des WARD'schen Verfahrens entstanden waren, nicht zu rechtfertigen.

3. Tagesganglinien

In den Bildern 1a bis 1e sind die Ganglinientypen für die einzelnen Wochentage zusammenfassend dargestellt.

Die Ganglinientypen für die Werktage Montag bis Freitag unterscheiden sich grundsätzlich von denen für die Wochenendtage Samstag und Sonntag. Während die Ganglinien für die Werktage relativ symmetrisch verlaufen (weitgehend konstante Verkehrsstärken zwischen 7 und 18 Uhr bis auf in der Regel geringe Rückgänge um die Mittagszeit), sind die Ganglinien für Samstage durch ein Maximum am Vormittag (8-11 Uhr) und einen kontinuierlichen Rückgang im weiteren Tagesverlauf, die Ganglinien für Sonntage durch ein - von leichten Rückgängen in der Mittagszeit abgesehen - kontinuierliches Ansteigen von 5 bis 19 Uhr gekennzeichnet. Auffällig ist das rapide Ansteigen eines Sonntagstyps ab 22 Uhr, dem Ende des Lkw-Fahrverbotes. Interessanterweise sind übrigens die Verkehrsrückgänge in der Mittagszeit um so stärker je niedriger der Nachtanteil ist.

Die Ganglinientypen lassen sich für jeden Wochentag nach ihren unterschiedlich hohen Nachtanteilen ordnen. Die Codierung erfolgte durch aufsteigende Ziffern für abnehmende Nachtanteile, beginnend mit "1" für den Typ mit dem höchsten Nachtanteil. Für Montage und Dienstag bis Donnerstag wurden jeweils fünf Ganglinientypen ermittelt, für Freitage drei sowie für Samstage und Sonntage jeweils zwei.








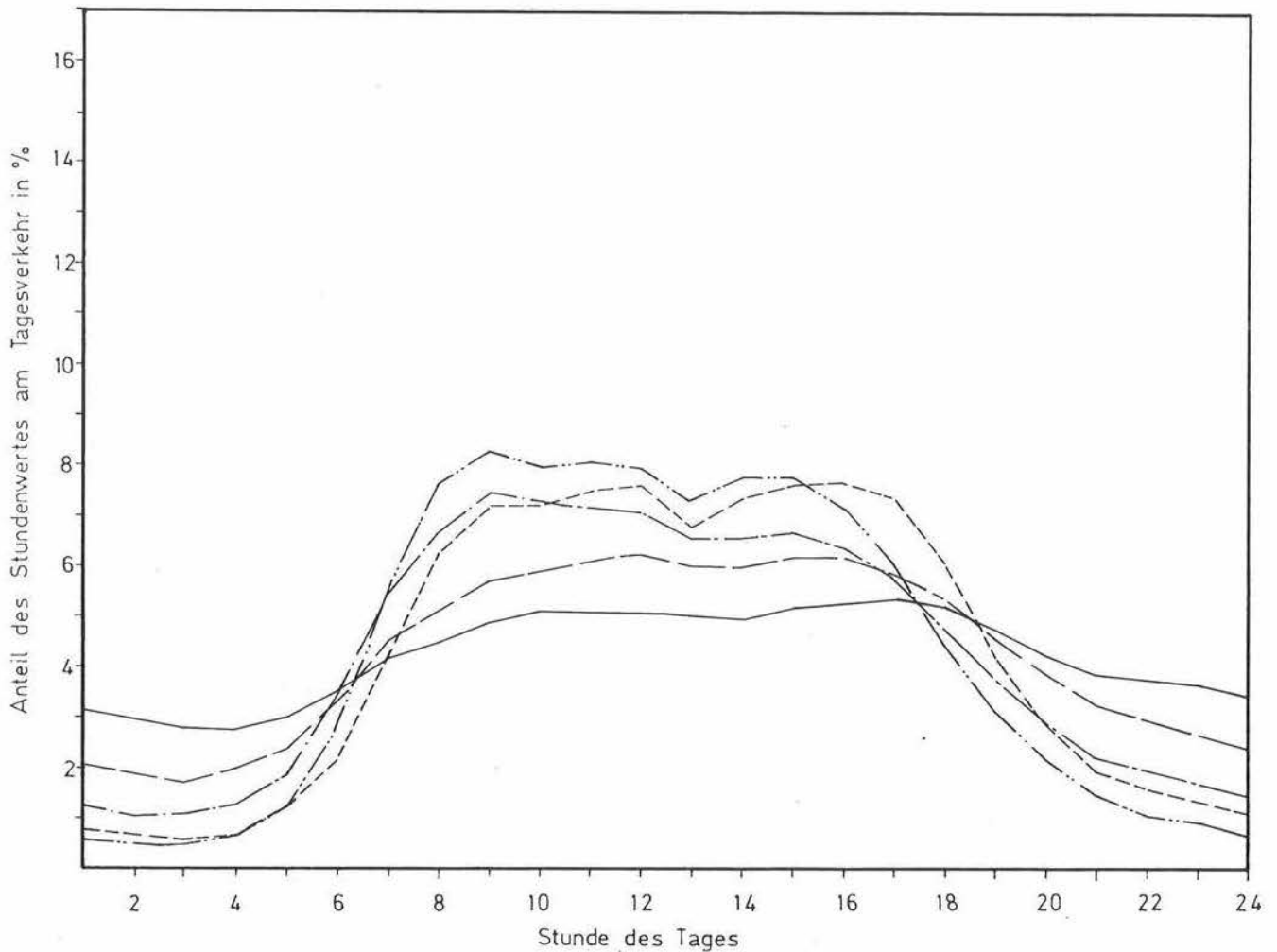
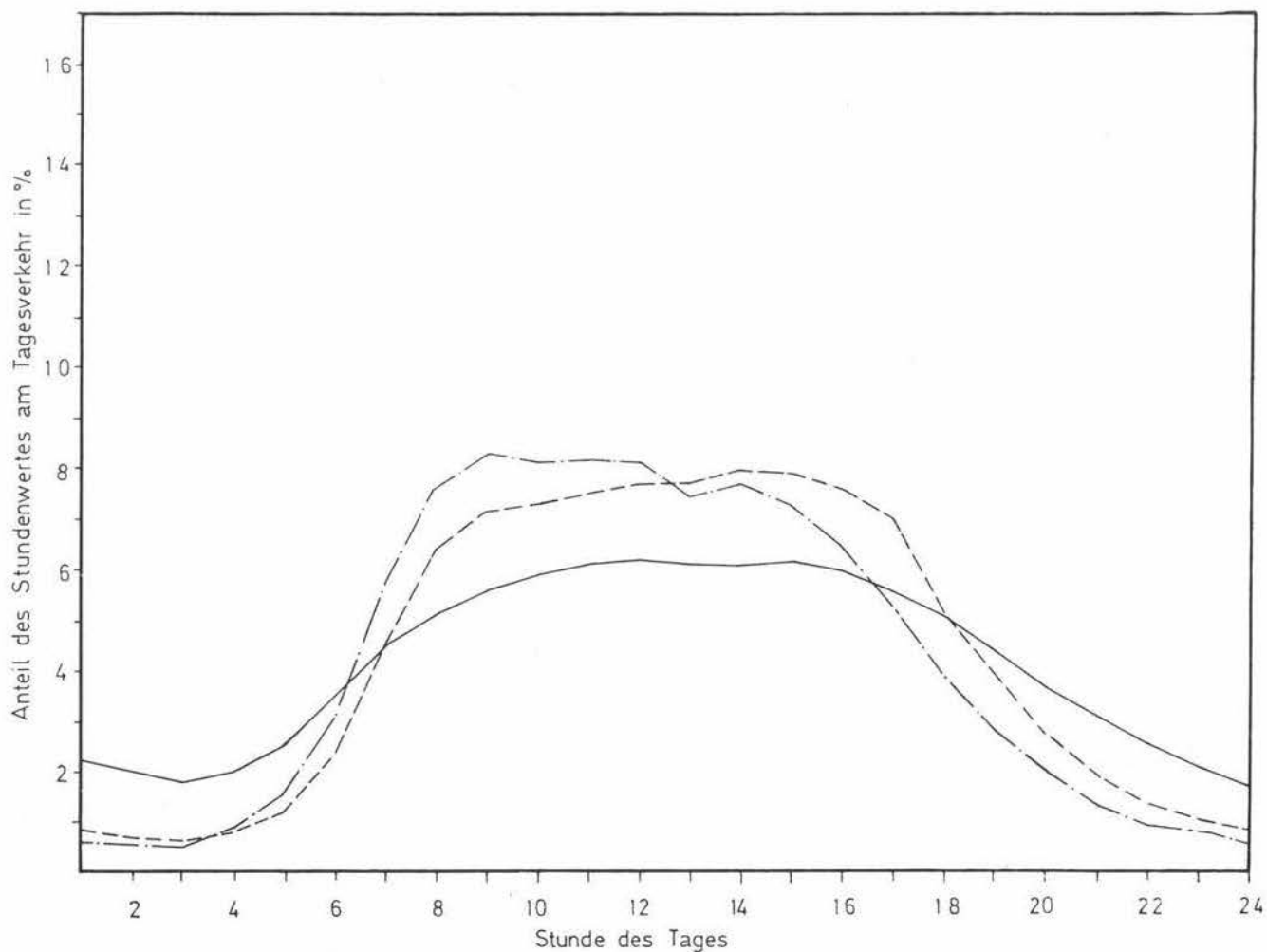
Stunde	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 1: 	Typ 2: 	Typ 3: 	Typ 4: 	Typ 5: 
1	3,4	2,1	1,1	0,4	0,4					
2	3,2	2,2	1,0	0,4	0,3					
3	2,5	2,2	0,9	0,4	0,3					
4	2,2	2,9	1,1	0,6	0,4					
5	2,2	3,7	1,7	1,3	0,8					
6	2,7	4,6	3,1	2,9	1,8					
7	3,7	5,5	5,2	5,6	4,1					
8	4,2	5,6	6,4	7,7	6,6					
9	4,8	5,8	7,2	8,2	7,6					
10	5,1	5,8	7,2	8,0	7,3					
11	5,4	5,8	7,2	8,2	7,8					
12	5,3	5,8	7,0	8,1	7,9					
13	5,3	5,4	6,5	7,2	6,9					
14	5,4	5,2	6,6	7,7	7,5					
15	5,7	5,4	6,8	7,7	8,0					
16	5,7	5,3	6,5	7,1	7,8					
17	5,7	4,9	6,0	5,9	7,8					
18	5,4	4,5	4,9	4,1	6,0					
19	4,8	3,9	3,8	2,8	3,9					
20	4,2	3,3	2,8	1,9	2,5					
21	3,8	2,9	2,2	1,3	1,6					
22	3,5	2,6	1,8	1,0	1,2					
23	3,1	2,4	1,5	0,8	0,9					
24	2,7	2,2	1,3	0,6	0,7					

Bild 1 a: Montagsganglinientypen des Schwerverkehrs
(dargestellt sind die prozentualen Anteile der Stunden
an der Tagessumme der Fahrzeuge des Schwerverkehrs).



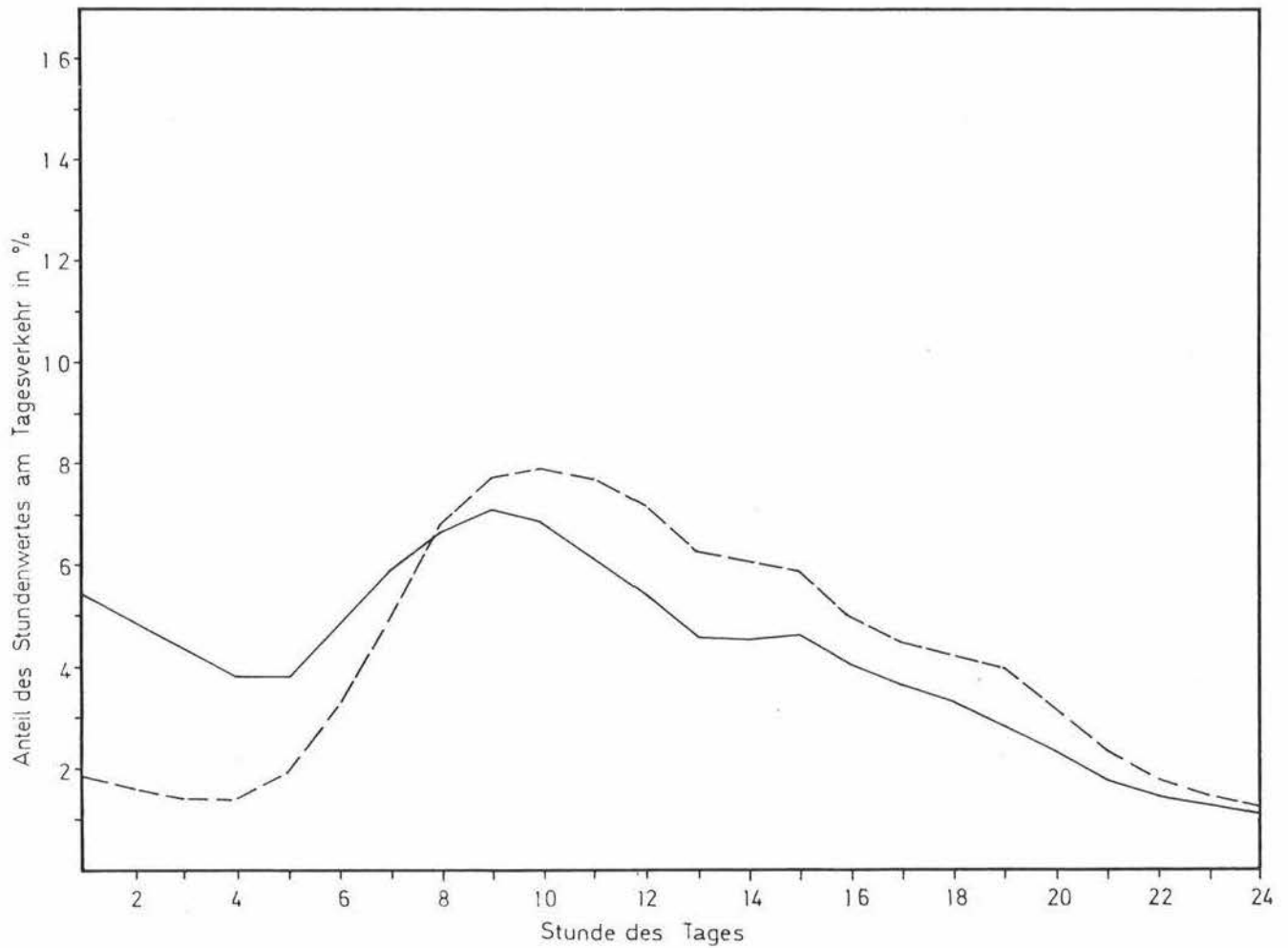
Stunde	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5
1	3,1	2,0	1,2	0,7	0,5
2	2,9	1,8	1,0	0,6	0,4
3	2,7	1,6	1,0	0,5	0,4
4	2,7	1,9	1,2	0,6	0,6
5	2,9	2,3	1,8	1,1	1,2
6	3,4	3,2	3,3	2,1	2,7
7	4,1	4,4	5,4	4,1	5,5
8	4,4	5,0	6,6	6,2	7,6
9	4,8	5,6	7,4	7,1	8,2
10	5,0	5,8	7,2	7,1	7,9
11	5,0	6,0	7,1	7,4	8,0
12	5,0	6,1	7,0	7,5	8,0
13	4,9	5,9	6,5	6,7	7,2
14	4,9	5,9	6,5	7,3	7,7
15	5,1	6,1	6,6	7,5	7,7
16	5,2	6,1	6,3	7,6	7,1
17	5,3	5,8	5,7	7,3	6,0
18	5,1	5,3	4,7	6,0	4,4
19	4,7	4,5	3,7	4,2	3,1
20	4,2	3,8	2,8	2,8	2,1
21	3,8	3,2	2,2	1,9	1,4
22	3,7	2,9	1,9	1,5	1,0
23	3,6	2,6	1,7	1,3	0,9
24	3,4	2,3	1,4	1,0	0,6

Bild 1 b: Ganglinientypen der Tagegruppe Dienstag, Mittwoch, Donnerstag des Schwerverkehrs (dargestellt sind die prozentualen Anteile der Stunden an der Tagessumme der Fahrzeuge des Schwerverkehrs).



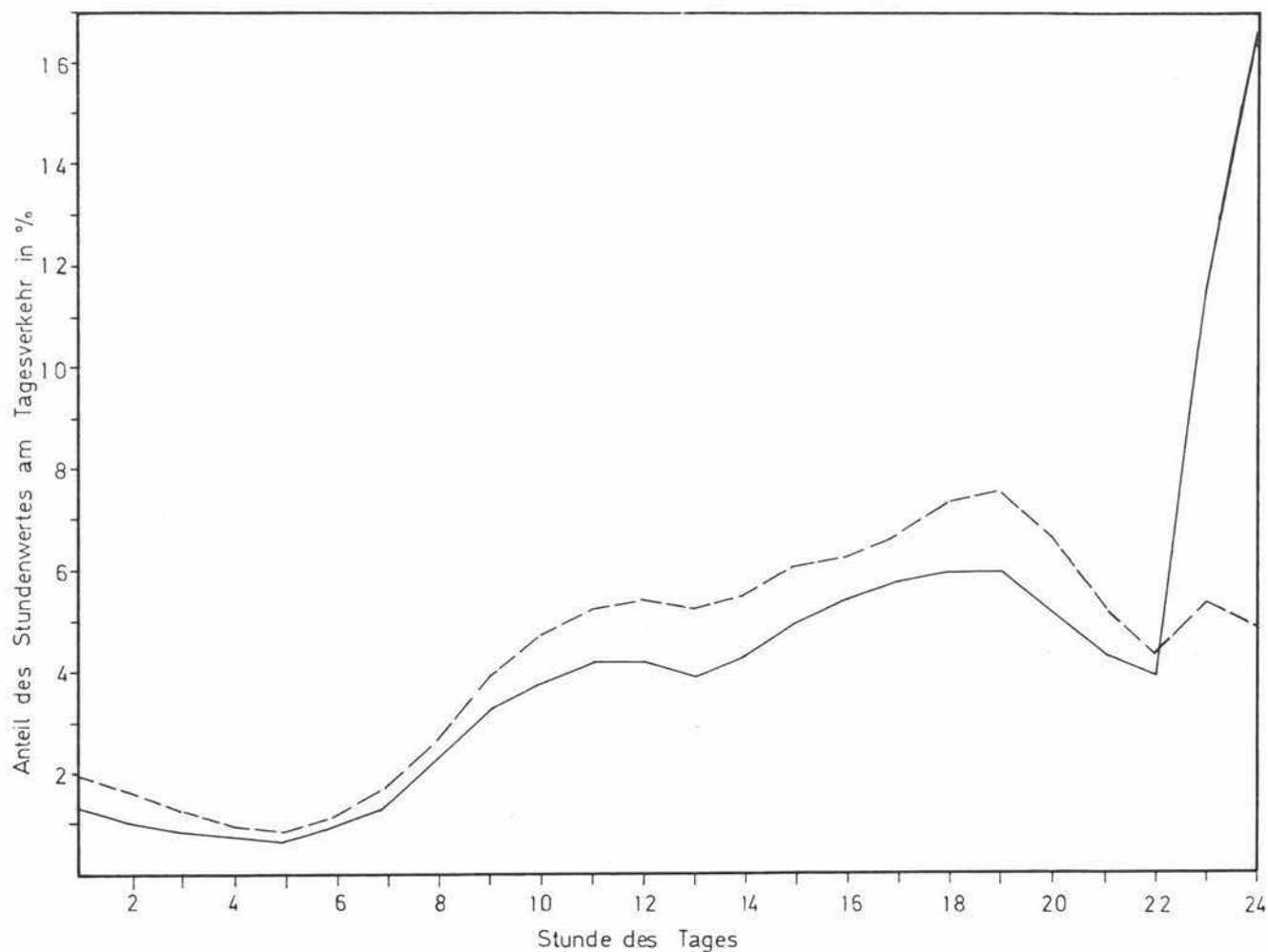
Stunde	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 1: _____
1	2,2	0,8	0,6	Typ 2: _____
2	2,0	0,7	0,5	Typ 3: _____
3	1,8	0,6	0,5	
4	2,0	0,8	0,8	
5	2,5	1,2	1,5	
6	3,4	2,3	3,0	
7	4,5	4,5	5,8	
8	5,1	6,4	7,6	
9	5,6	7,2	8,3	
10	5,9	7,3	8,1	
11	6,1	7,5	8,2	
12	6,2	7,7	8,1	
13	6,1	7,2	7,4	
14	6,1	7,5	7,7	
15	6,2	7,4	7,3	
16	6,0	7,1	6,5	
17	5,6	6,5	5,3	
18	5,1	5,2	3,9	
19	4,4	4,0	2,9	
20	3,7	2,8	2,1	
21	3,1	2,0	1,4	
22	2,6	1,4	1,0	
23	2,1	1,1	0,8	
24	1,8	0,9	0,6	

Bild 1 c: Freitagsganglinientypen des Schwerverkehrs
(dargestellt sind die prozentualen Anteile der Stunden
an der Tagessumme der Fahrzeuge des Schwerverkehrs).



Stunde	Typ 1	Typ 2	Typ 1: —————	Typ 2: - - - - -
1	5,4	1,9		
2	4,9	1,6		
3	4,4	1,4		
4	3,8	1,4		
5	3,8	1,9		
6	4,8	3,2		
7	5,9	4,9		
8	6,6	6,8		
9	7,0	7,7		
10	6,8	7,9		
11	6,1	7,7		
12	5,4	7,2		
13	4,6	6,3		
14	4,5	6,1		
15	4,6	5,9		
16	4,0	5,0		
17	3,6	4,5		
18	3,3	4,3		
19	2,8	4,0		
20	2,3	3,2		
21	1,7	2,4		
22	1,4	1,8		
23	1,3	1,5		
24	1,1	1,3		

Bild 1 d: Samstagsganglinientypen des Schwerverkehrs
(dargestellt sind die prozentualen Anteile der Stunden
an der Tagessumme der Fahrzeuge des Schwerverkehrs).



Stunde	Typ 1	Typ 2	Typ 1: —————	Typ 2: - - - - -
1	1,3	1,9		
2	1,0	1,6		
3	0,8	1,2		
4	0,7	0,9		
5	0,6	0,8		
6	0,9	1,1		
7	1,3	1,7		
8	2,2	2,6		
9	3,2	3,8		
10	3,7	4,6		
11	4,1	5,1		
12	4,1	5,3		
13	3,8	5,1		
14	4,2	5,4		
15	4,9	6,0		
16	5,3	6,1		
17	5,6	6,5		
18	5,7	7,2		
19	5,7	7,4		
20	5,0	6,5		
21	4,2	5,1		
22	3,8	4,2		
23	11,5	5,2		
24	16,4	4,7		

Bild 1 e: Sonntagsganglinientypen des Schwerverkehrs
(dargestellt sind die prozentualen Anteile der Stunden
an der Tagessumme der Fahrzeuge des Schwerverkehrs).

M O N T A G E

Typ	Straßenklasse			
	A	B	L,S	G
5	20	84	28	0
4	34	128	31	2
3	141	71	4	0
2	73	3	0	0
1	84	6	0	0

DIENSTAGE bis DONNERSTAGE

Typ	Straßenklasse			
	A	B	L,S	G
5	50	170	37	2
4	58	83	24	0
3	69	23	1	0
2	118	6	0	0
1	45	0	0	0

F R E I T A G E

Typ	Straßenklasse			
	A	B	L,S	G
3	79	143	31	2
2	90	128	28	0
1	176	12	0	0

S A M S T A G E

Typ	Straßenklasse			
	A	B	L,S	G
2	286	252	50	0
1	37	0	0	0

S O N N T A G E

Typ	Straßenklasse			
	A	B	L,S	G
2	246	241	41	0
1	78	10	0	0

Bild 2: Anzahl der Tagesganglinien nach Ganglinientyp
und Straßenklasse
(763 Ganglinien in Grundgesamtheit)

Die Verteilung der Tagesganglinien nach Typenzugehörigkeit und Straßenklasse ergibt sich aus Bild 2. Es ist erkennbar, daß mit "abnehmender" Straßenklasse (von Autobahnen (A) nach Gemeindestraßen (G)) ein Trend hin zu Typen mit geringerem Nachtanteil besteht (von Typ 1 nach Typ 5). Die Verteilung des durch hohen Nachtanteil gekennzeichneten Typs 1 z.B. ist weitaus stärker auf Autobahnen konzentriert als dies für Typen mit geringerem Nachtanteil der Fall ist.

Schließlich sind in Bild 3 die prozentualen Häufigkeiten der Kombinationen von Typenzugehörigkeiten für die Hin- und Gegenrich-

MONTAGE

5	4	3	2	1	Typ
4,7	14,8	10,6	0,0	0,0	5
	17,5	7,0	0,3	0,0	4
		19,2	3,9	3,3	3
			3,0	12,4	2
				4,4	1

DIENSTAGE bis DONNERSTAGE

5	4	3	2	1	Typ
26,2	19,1	4,0	0,0	0,0	5
	6,8	13,0	0,9	0,0	4
		4,0	2,7	0,0	3
			13,8	5,8	2
				3,7	1

FREITAGE

3	2	1	Typ
20,6	30,3	3,2	3
	15,6	6,9	2
		23,4	1

SAMSTAGE

2	1	Typ
87,8	12,2	2
	0,0	1

SONNTAGE

2	1	Typ
70,8	28,4	2
	0,8	1

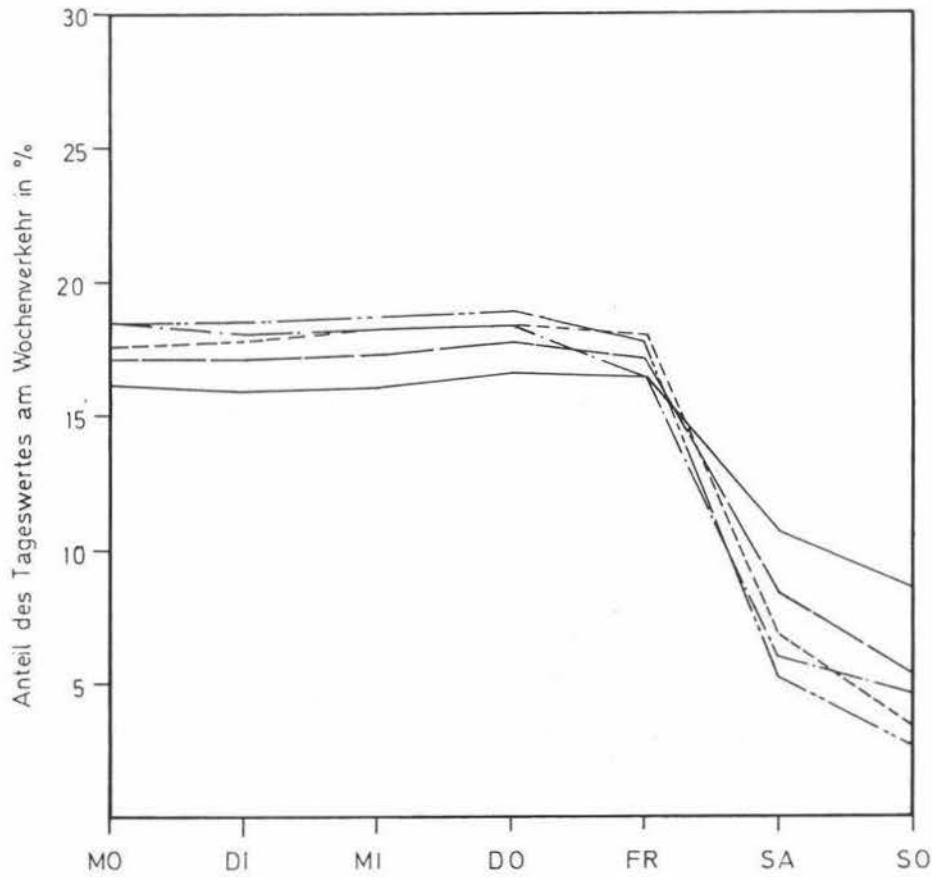
Bild 3: Prozentuale Häufigkeiten von Typenkombinationen (Hin- und Gegenrichtung) der Tagesganglinien

tungen zusammengestellt. Es zeigt sich, daß relativ häufig gleiche oder benachbarte Typen für beide Richtungen eines Querschnittes miteinander kombiniert sind; eine Ausnahme liegt allerdings für Samstag und Sonntage insofern vor, als für diese Tage der Typ 1 (hoher Nachtanteil) in der einen Fahrtrichtung eines Querschnittes fast ausschließlich mit Typ 2 (niedrigerer Nachtanteil) in der anderen Fahrtrichtung kombiniert ist. Für die Werktage Montag bis Freitag steht die vorwiegende Stabilität der Typen zwischen den Fahrtrichtungen in engem Zusammenhang mit der Beobachtung, daß in den Ganglinien des Schwerverkehrs in der Regel keine ausgeprägten Vormittags- oder Nachmittagsspitzen auftreten. Hier liegt ein wesentlicher Unterschied zwischen den Tagesganglinien des Schwerverkehrs einerseits und denen des Gesamtverkehrs andererseits.

4. Wochenganglinien

Es ergaben sich insgesamt fünf verschiedene Wochenganglinientypen; sie sind in Bild 4 zusammenfassend dargestellt.

Die Ganglinientypen unterscheiden sich im wesentlichen durch die Anteile des Wochenendes (Samstag und Sonntag). Die Codierung erfolgte daher durch aufsteigende Ziffern für abnehmende Wochenendanteile, beginnend mit "1" für den Typ mit dem höchsten Wochenendanteil. Daß für Sonntage überhaupt Anteilswerte größer Null beobachtet werden, liegt daran, daß das Sonntagsfahrverbot für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 t und mehr gilt, die Gesamtheit der von den Zählgeräten dem Schwerverkehr zugeordneten Fahrzeuge jedoch umfassender ist. Für alle Typen ist eine weitgehende Konstanz der Anteilswerte für die Werktage Montag bis Donnerstag festzustellen. Auch der Freitag bleibt für die Typen 1, 2 und 4 auf diesem konstanten Niveau, während für die Typen 3 und 5 nur leichte Rückgänge vorliegen. Vom Freitag zum Samstag weisen alle Typen deutliche Verkehrsabnahmen auf; ein weiterer Rückgang ist durchweg vom Samstag zum Sonntag zu beobachten. Die Verteilung der Wochenganglinien nach Typenzugehörigkeit und Straßenklasse ergibt sich aus Bild 5.



Typ 1: —————
 Typ 2: - - - - -
 Typ 3: - · - · -
 Typ 4: - - - - -
 Typ 5: - · - · -

Wochentag	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5
Montag	16,1	17,1	18,5	17,5	18,4
Dienstag	15,9	17,1	18,1	17,8	18,5
Mittwoch	16,0	17,3	18,2	18,1	18,7
Donnerstag	16,5	17,7	18,3	18,4	18,9
Freitag	16,4	17,1	16,4	18,0	17,8
Samstag	10,6	8,4	6,0	6,9	5,2
Sonntag	8,6	5,3	4,5	3,4	2,5

Bild 4: Wochenganglinientypen des Schwerverkehrs (dargestellt sind die prozentualen Anteile der Wochentage an der Wochensumme der Fahrzeuge des Schwerverkehrs).

Typ	Straßenklasse			
	A	B	L,S	G
5	112	106	23	2
4	58	95	24	0
3	106	28	4	0
2	69	64	22	0
1	15	19	5	0

Bild 5: Anzahl der Wochenganglinien nach Ganglinientyp und Straßenklasse
(763 Ganglinien in Grundgesamtheit)

Bild 6 enthält die prozentualen Häufigkeiten der Kombinationen von Typenzugehörigkeiten für die Hin- und Gegenrichtungen. In ähnlicher Weise wie für die Typkombinationen der Tagesganglinien für die Werktage Montag bis Freitag gilt auch für die Wochenganglinien, daß relativ häufig gleiche oder benachbarte Typen für beide Richtungen eines Querschnittes miteinander kombiniert sind.

WOCHEN					Typ
5	4	3	2	1	
22,8	8,1	8,6	2,4	0,3	5
	8,6	12,6	8,3	0,8	4
		4,8	5,4	0,8	3
			9,9	4,8	2
				1,6	1

Bild 6: Prozentuale Häufigkeiten von Typenkombinationen (Hin- und Gegenrichtung) der Wochenganglinien

Der wesentliche Unterschied der Wochenganglinien des Schwerverkehrs im Vergleich zu denen des Gesamtverkehrs besteht in dem deutlichen Rückgang des Schwerverkehrs am Wochenende. Der Anteil des Wochenendes (Samstag und Sonntag) am gesamten wöchentlichen Schwerverkehr reicht von 7,7 % für Typ 5 bis 19,2 % für Typ 1.

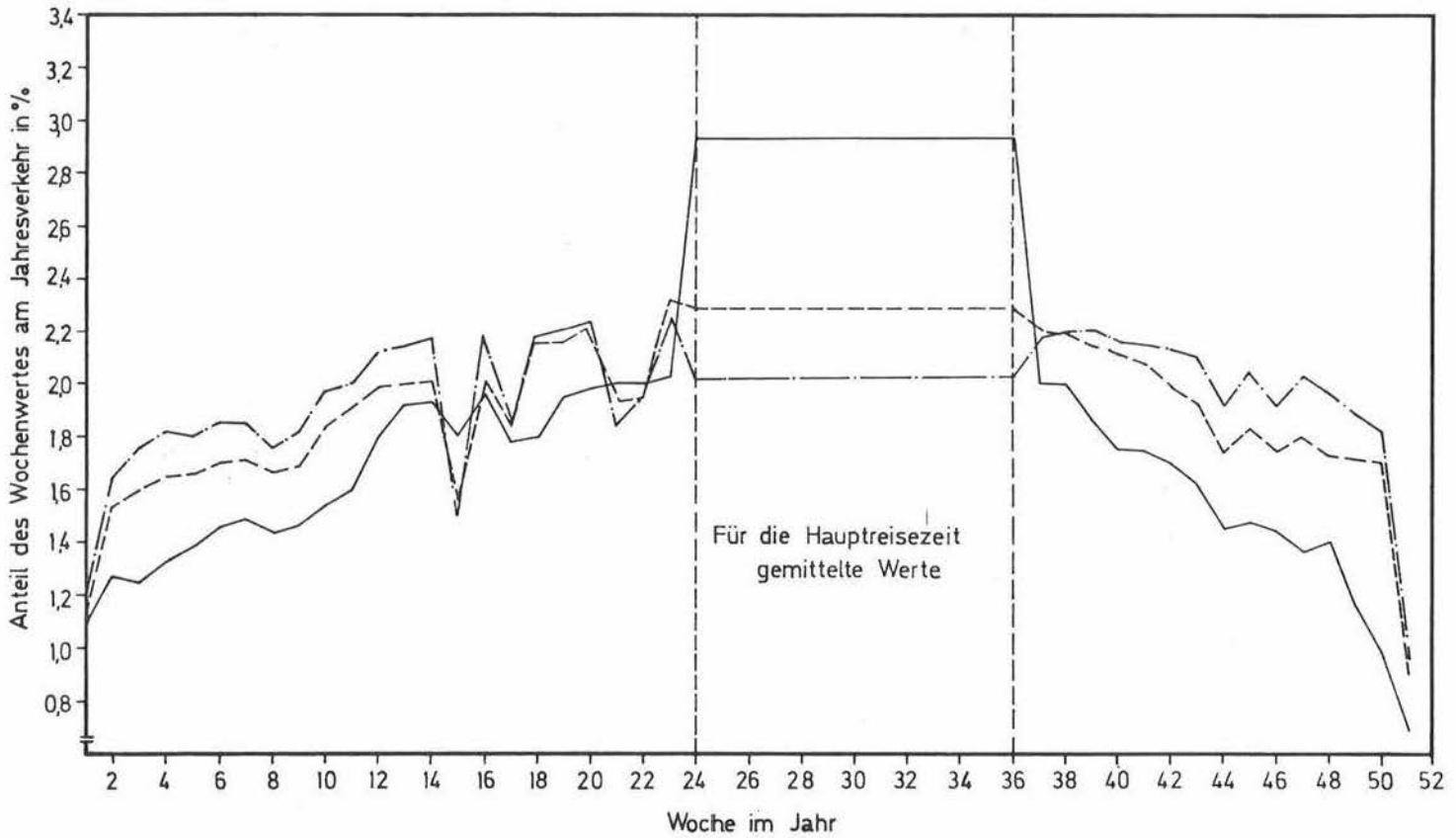
5. Jahresganglinien

Die insgesamt 3 Jahresganglinientypen sind in Bild 7 zusammengestellt. Bei der Ermittlung der einzelnen Ganglinien wurde folgendermaßen vorgegangen:

- Für jede Zählstelle und Richtung wurden die (absoluten) wöchentlichen Verkehrsstärken für alle Wochen des Jahres berechnet. Dabei galt die Woche als Zeitraum von Dienstag bis Montag, so daß die Oster- bzw. Pfingstfeiertage jeweils nur einer Woche angehören. Ferner wurden Resttage einer Woche am Jahresanfang bzw. am Jahresende der jeweils anschließenden bzw. vorhergehenden Woche hinzugefügt, wobei die sich für solche verlängerten Wochen ergebenden Verkehrsstärken proportional auf einen 7-Tage-Zeitraum umgerechnet wurden.
- Zur Verbesserung der Voraussetzungen für Vergleiche zwischen verschiedenen Jahren wurden über die Hauptreisezeit (vom 17. 6. bis 14.9.1981 bzw. von 24. bis 36. Woche) die wöchentlichen Verkehrsstärken gemittelt, so daß in den Ganglinien für diesen Zeitraum eine Glättung zu erkennen ist.

Die wesentlichen Unterschiede zwischen den drei Ganglinientypen bestehen in den Anteilen der Hauptreisezeit. Die Codierung erfolgte demnach durch aufsteigende Ziffern für abnehmende Anteile der Hauptreisezeit.

Für diesen 13 Wochen umfassenden Zeitraum beträgt der Anteil am gesamten jährlichen Schwerverkehr 26,3 % (Typ 3) bzw. 29,8 % (Typ 2) bzw. 38,1 % (Typ 1). Dies bedeutet, daß der von den automatischen Langzeitzählgeräten detektierte Schwerverkehr nicht gleichmäßiger über das Jahr verteilt ist als der Gesamtverkehr (s. [1]). In diesem Zusammenhang muß jedoch gesehen werden, daß durch die automatische Detektion z.T. auch Wohnanhängergespanne und Wohnmobile dem Schwerverkehr zugeordnet werden. So sind z.B. die sehr hohen Anteilswerte der Hauptreisezeit für den Ganglinientyp 1 offensichtlich durch Fahrzeuge des



Typ 1: ————— (stark geprägt durch Fahrzeuge des Freizeitverkehrs)
 Typ 2: - - - - -
 Typ 3: - · - · - · -

Woche	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Woche	Typ 1	Typ 2	Typ 3
1	1,09	1,12	1,19	21	2,02	1,93	1,83
2	1,27	1,54	1,65	22	2,04	1,95	1,95
3	1,25	1,60	1,76	23	2,29	2,32	2,25
4	1,33	1,65	1,82	24-36	2,93	2,29	2,02
5	1,39	1,66	1,81	37	2,08	2,19	2,17
6	1,46	1,70	1,85	38	2,01	2,18	2,19
7	1,49	1,71	1,85	39	1,86	2,14	2,19
8	1,44	1,67	1,76	40	1,77	2,10	2,17
9	1,47	1,69	1,82	41	1,77	2,06	2,14
10	1,54	1,84	1,97	42	1,70	1,99	2,13
11	1,60	1,90	2,05	43	1,62	1,93	2,10
12	1,80	1,99	2,12	44	1,45	1,75	1,92
13	1,92	2,04	2,14	45	1,48	1,84	2,05
14	1,93	2,10	2,17	46	1,45	1,75	1,92
15	1,81	1,57	1,51	47	1,37	1,80	2,03
16	1,96	2,12	2,18	48	1,40	1,74	1,97
17	1,78	1,84	1,86	49	1,27	1,71	1,89
18	2,04	2,15	2,18	50	1,19	1,70	1,82
19	1,95	2,15	2,21	51	0,69	0,91	0,95
20	1,98	2,20	2,23				

Bild 7: Jahresganglinientypen des Schwerverkehrs (dargestellt sind die prozentualen Anteile der Wochen an der Jahressumme der Fahrzeuge des Schwerverkehrs).

Freizeitverkehrs zu erklären, da die diesem Typ zugeordneten Zählstellen ausschließlich durch starken Ferienreiseverkehr gekennzeichnet sind; 10 der insgesamt nur 14 Ganglinien des Typs 1 stammen von schleswig-holsteinischen und je 2 von baden-württembergischen und bayerischen, grenznahen Zählstellen.

Den Ganglinientypen 2 und 3 gemeinsam sind Verkehrsrückgänge um Weihnachten und den Jahreswechsel sowie um Ostern (15. Woche), Pfingsten (22. Woche) und in Wochen mit "langem" Wochenende, nämlich in der 17. Woche (1. Mai am Freitag) und in der 21. Woche (Christi Himmelfahrt am Donnerstag, dem 28. Mai). Für den Typ 1 sind nur relativ geringe Rückgänge um Weihnachten, den Jahreswechsel und Ostern sowie ein stärkerer Rückgang um den Maifeiertag feststellbar (Ende April und Anfang Mai 1981 war das Wetter sehr schlecht).

Die Verteilung der Jahresganglinien nach Typ und Straßenklasse ergibt sich aus Bild 8.

JAHR		Straßenklasse			
Typ		A	B	L,S	G
3		178	183	49	1
2		146	68	16	0
1		8	6	0	0

Bild 8: Anzahl der Jahresganglinien nach Ganglinientyp und Straßenklasse
(763 Ganglinien in Grundgesamtheit)

Schließlich sind in Bild 9 die Verteilungen der Typenkombinationen für die beiden Fahrtrichtungen zusammengestellt; es zeigt sich, daß gleiche Jahresganglinientypen für beide Fahrtrichtungen eines Querschnittes noch häufiger miteinander kombiniert sind als dies bei den Wochen- oder Tagesganglinien der Fall war.

JAHR			
3	2	1	Typ
57,6	8,8	0,0	3
	31,0	0,7	2
		2,0	1

Bild 9: Prozentuale Häufigkeiten von Typenkombinationen
(Hin- und Gegenrichtung) der Jahresganglinien

6. Zusammenhänge zwischen Tages-, Wochen- und Jahresganglinien

Ausgehend von den vorgenommenen Typisierungen stellt sich die Frage, inwieweit Zusammenhänge zwischen den Tages-, Wochen- und Jahresganglinien bestehen. Vor diesem Hintergrund bietet sich die Betrachtung von Kontingenztabelle an, in denen jeweils zwei der Ganglinienarten miteinander kreuztabelliert werden. Da alle Ganglinienarten ordinalskaliert sind (denn aufsteigende Ziffern für die Typenbezeichnungen bedeuten fallende Nacht- bzw. Wochenend- bzw. Hauptreisezeitanteile), eignen sich zur Beurteilung des Zusammenhanges der in den einzelnen Tabellen kombinierten Ganglinienarten die statistischen Maßzahlen Kendall's τ_b und τ_c [6]. τ_b und τ_c werden positiv bzw. negativ, wenn "im Mittel" mit zunehmenden Ziffern für die eine der beiden kreuztabellierten Ganglinienarten zunehmende bzw. abnehmende Ziffern für die andere Art verbunden sind, und sie werden zu Null, wenn aus der Kenntnis des Typs der einen Ganglinienart keine Schlüsse auf den Typ der anderen Ganglinienart möglich sind.

Bild 10 enthält die Werte für τ_b und τ_c für die untersuchten Kontingenztabelle; wenn bei zweiseitiger Fragestellung die Werte zum Sicherheitsgrad von 95 % von Null verschieden sind, wurden sie unterstrichen.

Es zeigt sich, daß von allen Wochentagen der Freitag am ehesten Schlüsse auf den Wochen- und den Jahresganglinientyp des Schwerkverkehrs zuläßt.

Gang- linienart	Straßen- klasse	Ganglinienart			
		Woche		Jahr	
		τ_b	τ_c	τ_b	τ_c
Mo	A	<u>0,13</u>	<u>0,12</u>	<u>0,27</u>	<u>0,25</u>
	B	-0,04	-0,03	-0,08	-0,06
	L	-0,08	-0,08	-0,22	-0,18
Di-Do	A	<u>0,17</u>	<u>0,16</u>	<u>0,33</u>	<u>0,31</u>
	B	<u>0,18</u>	<u>0,15</u>	<u>0,11</u>	<u>0,08</u>
	L	<u>0,33</u>	<u>0,30</u>	<u>0,14</u>	<u>0,10</u>
Fr	A	<u>0,24</u>	<u>0,24</u>	<u>0,35</u>	<u>0,30</u>
	B	<u>0,34</u>	<u>0,32</u>	<u>0,25</u>	<u>0,18</u>
	L	<u>0,33</u>	<u>0,40</u>	<u>0,33</u>	<u>0,28</u>
Sa	A	<u>-0,10</u>	<u>-0,08</u>	<u>0,11</u>	<u>0,07</u>
	B				
	L				
So	A	-0,03	-0,03	-0,02	-0,01
	B	0,02	0,01	0,00	0,00
	L				
Woche	A			<u>0,44</u>	<u>0,41</u>
	B			<u>0,47</u>	<u>0,39</u>
	L			<u>0,34</u>	<u>0,35</u>

Bild 10: Kendall's τ_b und τ_c für Kontingenztabelle von Ganglinienarten (zum Sicherheitsgrad von 95 % von Null verschiedene Werte sind unterstrichen).

7. Schlußbemerkungen

In der vorliegenden Arbeit werden normierte Verkehrsstärkeganglinien des durch automatische Langzeitzählgeräte detektierten Schwerverkehrs typisiert. Aufgrund der Normierung werden ausschließlich die zeitlichen Verteilungen des Verkehrs betrachtet; unterschiedliche absolute Niveaus der Verkehrsstärken haben daher keinen unmittelbaren Einfluß auf die Ergebnisse der Untersuchungen. Ähnliche Analysen wie in dieser Arbeit für den Schwer-

verkehr wurden in [1] für den Gesamtverkehr durchgeführt.

Als Resultat der Typisierungen entstehen die charakteristischen Verläufe von Tages-, Wochen- und Jahresganglinien. Individuelle Abweichungen einzelner Ganglinien kommen in ihren jeweiligen "typischen" Verläufen zwar nicht zum Ausdruck, statt dessen wird jedoch die Vergleichbarkeit von (normierten) Ganglinien sowohl in der räumlichen Dimension (Vergleich zwischen verschiedenen Zählstellen) wie auch in der zeitlichen Dimension (z.B. Vergleich zwischen verschiedenen Jahren) erleichtert oder sogar erst ermöglicht. Darüber hinaus eignen sich Ganglinientypen als Parameter zur Beschreibung, Analyse und Beurteilung des Verkehrsablaufes.

Es ergeben sich somit vielfältige Anwendungsmöglichkeiten der Ganglinientypisierungen:

- es können Vergleiche zwischen Regionen oder Streckenabschnitten durchgeführt werden
- es können Abhängigkeiten zwischen Raum- oder Siedlungsstrukturen und Verkehrsstrukturen systematisch untersucht werden
- verkehrliche Auswirkungen von Änderungen der Infrastruktur in einer Region können beschrieben und analysiert werden
- Auswirkungen von verkehrsbeeinflussenden oder baulichen Maßnahmen auf den Verkehrsablauf können ermittelt werden
- sie können als Schichtungskriterien für verkehrswissenschaftliche, verkehrstechnische und statistische Untersuchungen sowie für Untersuchungen zur Verkehrssicherheit dienen
- sie können als verkehrliche Parameter in Untersuchungen über den Energieverbrauch, über Lärmemissionen und über Schadstoffemissionen Verwendung finden
- es können die Verteilungen der auf die Straßendecke wirkenden Kräfte abgeschätzt werden.

Die Ermittlung der Ganglinientypen kann mit Hilfe geeigneter Straßenverkehrszählungen erfolgen. Man kann einer Zählstelle z.B. nach dem Prinzip der kleinsten Quadrate den zu den Zähl-ergebnissen "nächstliegenden" Typ zuordnen; das tatsächliche Vorgehen sollte aber entsprechend den Gegebenheiten der jeweiligen Erhebung festgelegt werden.

Der Anhang enthält eine Zusammenstellung der Ganglinientypen des Schwerverkehrs für die einzelnen der von der Bundesanstalt für Straßenwesen regelmäßig ausgewerteten Zählstellen mit Fahrzeugartenunterscheidung (Bezugsjahr: 1981); nähere Angaben zu den Zählstellen finden sich z.B. in [3].

Literatur:

- [1] HEIDEMANN, D.; WIMBER, P.:
Typisierung von Verkehrsstärkeganglinien durch cluster-analytische Verfahren.
Schriftenreihe "Straßenverkehrszählungen", Heft 26;
Köln 1982
- [2] BUNDESANSTALT FÜR STRASSENWESEN (Hrsg.):
Pkw-Lkw-Unterscheidung bei Langzeitzahlgeräten.
Schriftenreihe "Straßenverkehrszählungen", Heft 2;
Köln 1976
- [3] BUNDESANSTALT FÜR STRASSENWESEN (Hrsg.):
Jahresauswertung Langzeitzahlstellen.
In: Schriftenreihe "Straßenverkehrszählungen"
- [4] BOCK, H.H.:
Automatische Klassifikation.
Vandenhoeck u. Ruprecht; Göttingen 1974
- [5] SCHACH, S.; SCHAEFER, Th.:
Regressions- und Varianzanalyse.
Springer-Verlag, Berlin Heidelberg New York 1978
- [6] KENDALL, M.G.:
Rank correlation methods.
Griffin; London 1970

A N H A N G :

Zusammenstellung der Ganmlinientypen des Schwerverkehrs für Zählstellen und Fahrtrichtungen.

Die Bundesländer sind wie folgt codiert:

Bundesland	Code
Schleswig-Holstein	01
Hamburg	02
Niedersachsen	03
Bremen	04
Nordrhein-Westfalen	05
Hessen	06
Rheinland-Pfalz	07
Baden-Württemberg	08
Bayern	09
Saarland	10
Berlin	11

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
1830 1105	01	A 1	NEUSTADT(H) SUED	OLDENBURG(HCLSTEIN)	1		3	3		2	2
1830 1105	01	A 1	NEUSTADT(H) SUED	LUEBECK	1		3		1	2	2
2130 1108	01	A 1	BAD SCHWARTAU	OLDENBURG(HCLSTEIN)	2	2	3	3	1	2	2
2130 1108	01	A 1	BAD SCHWARTAU	HAMBURG	2		3		3	2	2
2427 1102	01	A 1	BARSBUETTEL	LUEBECK	2	4	3	3		2	
2427 1102	01	A 1	BARSBUETTEL	HAMBURG	2	2	3	3	3	2	
1122 1109	01	A 7	ELLUND	DAENEMARK	2	2	1	1			
1122 1109	01	A 7	ELLUND	FLENSBURG	1	1					
1523 1107	01	A 7	OWSCHLAG	FLENSBURG	2	2	3	2	1	2	2
1523 1107	01	A 7	OWSCHLAG	HAMBURG	2	2	1	2	1	2	1
1825 1106	01	A 7	EINFELD	FLENSBURG	2	2	3	3	1	2	2
1825 1106	01	A 7	EINFELD	HAMBURG	1	2	1	2	2		1
2225 1103	01	A 7	QUICKBORN	FLENSBURG	2	2	3	3	1	2	2
2225 1103	01	A 7	QUICKBORN	HAMBURG	2	2	2	3	2	2	2
1626 1111	01	A 215	KIEL-HOLTENAU 1	SPRENGE	3	2	5	5	3	2	2
1626 1111	01	A 215	KIEL-HOLTENAU 1	KIEL		1	5	4	2	2	2
1726 1104	01	A 215	RUMCHR	KIEL	3	2	3		3	2	2
1726 1104	01	A 215	RUMCHR	HAMBURG	3	2	4	5	3	2	2
2225 1144	01	B 4	ELSEENSEE	KIEL	3	4	5	4	2	2	2
2225 1144	01	B 4	ELSEENSEE	HAMBURG	3	2	4	5		2	2
1119 1133	01	B 5	BOEGLUM	DAENEMARK	1	1					
1119 1133	01	B 5	BOEGLUM	LAUENBURG	1	1	5				2
1319 1152	01	B 5	BREDSTEDT	DAENEMARK	2	4	4	5	3		2
1319 1152	01	B 5	BREDSTEDT	LAUENBURG	2	4	5	4	2	2	2
1520 1132	01	B 5	HUSUM SUED	DAENEMARK		3	5	5	2		2
1520 1132	01	B 5	HUSUM SUED	LAUENBURG	3	3	4	5	3	2	2
2121 1120	01	B 5	BUETTEL	DAENEMARK	3	5	4	5	3	2	2
2121 1120	01	B 5	BUETTEL	LAUENBURG	3	2	5	4	2	2	2
2527 1121	01	B 5	ESCHBURG	HAMBURG	3	3	3	4	2	2	2
2527 1121	01	B 5	ESCHBURG	LAUENBURG	3	2	3				2
1727 1135	01	B 76	RAISDORF 1	FLENSBURG	2	2	5	5	2	2	2
1727 1135	01	B 76	RAISDORF 1	LUEBECK	3	3	4	5	3	2	2
1829 1149	01	B 76	ROEBEL	LUEBECK	2	4	4	5	2	2	2
1829 1149	01	B 76	ROEBEL	FLENSBURG	2	4	4	5	3	2	2
1723 1147	01	B 77	BARKHORN	SCHLESWIG	2	4	2	5	3		2
1723 1147	01	B 77	BARKHORN	ITZHOE	2	3	4	5	3	2	2
2023 1146	01	B 77	BLAUER LAPPEN	SCHLESWIG	2	5	4	5	3	2	
2023 1146	01	B 77	BLAUER LAPPEN	ITZHOE	2	5	4	5	3	2	2

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
1222 1150	01	B 199	FLENSBURG OST	KAPPELN		4			3	2	
1222 1150	01	B 199	FLENSBURG OST	KLIXBUCELL		2	4	5	3	2	
1727 1136	01	B 202	RAISDORF 2	ST.PETER-ORDING	3	3	4		3		2
1727 1136	01	B 202	RAISDORF 2	OLDENBURG(H)		3	5	5	3	2	2
1819 1117	01	B 203	FRIEDRICHSGABEKOOG	RENDSBURG		2	5	4	2	2	2
1819 1117	01	B 203	FRIEDRICHSGABEKOOG	BUESUM	2	2	4	5		2	2
1820 1125	01	B 203	SUEDERHOLM 1	KAPPELN	2	4	4	5	3	2	2
1820 1125	01	B 203	SUEDERHOLM 1	BUESUM	2	2	4	5		2	2
1820 1126	01	B 204	SUEDERHOLM 2	ITZEHOE	2	2	3	4	2		2
1820 1126	01	B 204	SUEDERHOLM 2	HEIDE	2	2	5	4	2	2	2
1821 1128	01	B 204	ALBERSDORF	ITZEHOE	2	2	2	3	2	2	2
1821 1128	01	B 204	ALBERSDORF	HEIDE	2	2	3	4	2	2	2
2023 1145	01	B 206	SCHMABEK	LUEBECK	3	5	4	5	3	2	2
2023 1145	01	B 206	SCHMABEK	ITZEHOE		5	4	5	3	2	2
1532 1131	01	B 207	FEHMARNUNDBRUECKE	PUTTGARDEN	1	1	3	3		2	
1532 1131	01	B 207	FEHMARNUNDBRUECKE	HAMBURG	1	1		4	1		
1631 1124	01	B 207	OLDENBURG(HOLSTEIN)	PUTTGARDEN	1	1	3		2	2	2
1631 1124	01	B 207	OLDENBURG(HOLSTEIN)	HAMBURG	1	1	3	4	1		
2130 1142	01	B 207	GROSS GROENAU	PUTTGARDEN	2	2	4	5	3	2	2
2130 1142	01	B 207	GROSS GROENAU	HAMBURG	2	2	4	5		2	2
2527 1138	01	B 207	NEU BOERNSEN	PUTTGARDEN	3	4	5	4	3	2	2
2527 1138	01	B 207	NEU BOERNSEN	HAMBURG		4	4	5		2	2
1726 1116	01	B 404	MOORSEE	KIEL	3	4	4	5	3	2	2
1726 1116	01	B 404	MOORSEE	BAD SEGEBERG	3	2	5	4	2	2	2
1726 1155	01	B 404	NETTELSEE	KIEL	3	2	4	5	3	2	2
1726 1155	01	B 404	NETTELSEE	HANDORF/EINMUENDUNG B4	3	2	4	5	3	2	
2227 4701	01	B 404	BARGTEHEIDE	BAD SEGEBERG	3	4	3	4	2	2	2
2227 4701	01	B 404	BARGTEHEIDE	SCHWARZENBEK	3	3	4	5		2	2
1929 1151	01	B 432	UNTERSTEENRADE	HAMBURG	2	2	4	5	2	2	
1929 1151	01	B 432	UNTERSTEENRADE	SCHARBEUTZ	2	1	4	5	2	2	2
1627 1137	01	B 502	MOENKEBERG	SCHOENBERG	2	2	5	5	2	2	2
1627 1137	01	B 502	MOENKEBERG	KIEL	2	2	5	5	3	2	2
1626 1112	01	B 503	KIEL-HOLTENAU 2	SPRENGE	3	2	5	4	2	2	2
1626 1112	01	B 503	KIEL-HOLTENAU 2	KIEL		2	4	5		2	2
1122 1139	01	L 17	HARRISLEE	DAENEMARK	2	4	5				
1122 1139	01	L 17	HARRISLEE	FLENSBURG	2	3	5	4			
2425 2214	02	A 7	ELBTUNNEL	NEUMUENSTER	2	3	3	3	2	2	2
2425 2214	02	A 7	ELBTUNNEL	KIEL	2	2	3	3	2	2	2

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
2425 4251	02	A 7	BAHRENFELD	NEUMUENSTER	3	2	3	3	1	2	2
2425 4251	02	A 7	BAHRENFELD	HANNOVER	2	3	3	3	3	2	2
2426 2206	02	A 255	HAMBURG-VEDEL	HAMBURG ZENTRUM	3	5	2			2	2
2426 2206	02	A 255	HAMBURG-VEDEL	BREMEN	3	2	3	3	2	2	2
2425 2215	02	G	KOEHLBRANDHOCHBRUECKE	WALTERSHOF	3	5	4	5	3		2
2425 2215	02	G	KOEHLBRANDHOCHBRUECKE	VEDEL		5	4	5	3		
2526 3351	03	A 1	GLUESINGEN	HAMBURG	3	5	2		1	2	2
2526 3351	03	A 1	GLUESINGEN	BREMEN	3	2	3	4	1	2	2
2720 3302	03	A 1	BOCKEL	HAMBURG	3	3	2	1	1	2	2
2720 3302	03	A 1	BOCKEL	BREMEN	3	3	1	2	1	2	1
3414 3309	03	A 1	HOLDORF	BREMEN	3	5	2	1	1	1	1
3414 3309	03	A 1	HOLDORF	DORTMUND	3	3	1	2	1	2	1
3627 3306	03	A 2	PEINE	HELMSTEDT	3	3	2	2	1	2	2
3627 3306	03	A 2	PEINE	HANNOVER	3	3	1	2	1	2	2
3722 3305	03	A 2	LAUENAU	HANNOVER	3	3	2	2	1	2	2
3722 3305	03	A 2	LAUENAU	DORTMUND	3	4	1	2	1	2	2
2924 3301	03	A 7	BISPINGEN	HAMBURG	2	2	2		1	2	2
2924 3301	03	A 7	BISPINGEN	HANNOVER	2	2	1	2	1	2	2
3324 3304	03	A 7	BERKHOF	HAMBURG	2	2	2	2	1	2	2
3324 3304	03	A 7	BERKHOF	HANNOVER	3	3	1	2	1	2	1
3825 3308	03	A 7	HILDESHEIM	HAMBURG	2	3	2	2		2	2
3825 3308	03	A 7	HILDESHEIM	KASSEL	2	3	3	4	2	2	2
2517 3343	03	A 27	STOTEL	CUXHAVEN	3	4	3	3	3	2	2
2517 3343	03	A 27	STOTEL	WALSRODE	3	2	5	4	2	2	2
3120 3303	03	A 27	VERDEN	BREMERHAVEN	3	5	2	2	1	2	
3120 3303	03	A 27	VERDEN	WALSRODE	3	3	3	3	2	2	1
2916 3315	03	A 28	HASBRUCH	DELLENHORST	3	3	3	4	3	2	1
2916 3315	03	A 28	HASBRUCH	WESTERSTEDT	3	4	3	3	2	2	2
2714 3349	03	A 29	WEMKENDORF	WILHELMSHAVEN	2	2	3	3	2	2	2
2714 3349	03	A 29	WEMKENDORF	OLDENBURG	2	2	4	5	2	2	2
2815 3352	03	A 29	OLDENBURG-HAFEN	WILHELMSHAVEN	2	4	3	3	2	2	2
2815 3352	03	A 29	OLDENBURG-HAFEN	OLDENBURG	2	3	4	4	2	2	2
2610 3350	03	A 31	RIEPE	EMDEN		2				2	2
2610 3350	03	A 31	RIEPE	BOTTROP	3	4	5		2	2	2
3426 3324	03	B 3	WESTERCELLE	CELLE	3	5	4	5	3	2	2
3426 3324	03	B 3	WESTERCELLE	HANNOVER	3	5	4	5	3	2	
3924 3333	03	B 3	BANTELN	HANNOVER		5	4	5	3	2	2
3924 3333	03	B 3	BANTELN	GOETTINGEN		5	4	5	3	2	1

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
2828 3322	03	B 4	GRUENHAGEN	BRAUNSCHWEIG	3	4	5	5	3	2	2
2828 3322	03	B 4	GRUENHAGEN	LUENEBUG	3	3	4	5	3	2	2
3228 4702	03	B 4	SPRAKENSEHL	LUENEBUG	3	4	3	4	2	2	2
3228 4702	03	B 4	SPRAKENSEHL	BRAUNSCHWEIG	3	2	3	4	2		2
2618 3317	03	B 6	HAGEN	CUXHAVEN	3	4	4	5	3	2	2
2618 3317	03	B 6	HAGEN	BAD HARZBURG	3	4	5	4	2	2	
3321 3325	03	B 6	LANGENDAMM	CUXHAVEN	3	5	5	4	2	2	2
3321 3325	03	B 6	LANGENDAMM	BAD HARZBURG	3	5	4	5	3		2
3928 3340	03	B 6	POSTHOF	HANNOVER	3	5	4	5	3	2	
3928 3340	03	B 6	POSTHOF	BAD HARZBURG	3	5	4	5	3	2	2
4023 3339	03	B 64	ALLERSHEIM	BAD GANDERSHEIM	3	5	4	5	3	2	2
4023 3339	03	B 64	ALLERSHEIM	HOLZMINDEN	3	5	5	5	2	2	2
2910 3326	03	B 70	PAPENBURG	WESEL	3	3	5	5	2	2	
2910 3326	03	B 70	PAPENBURG	NORDDEICH	3	5	3	5	3	2	2
2510 3319	03	B 71	GLINDE	BERGEN	3	5	3	5	3	2	2
2510 3319	03	B 71	GLINDE	BREMERHAVEN	3	4	3	5	2	2	2
3720 3331	03	B 83	HESS.OLDENDORF<RINTELN>	BEBRA	3	5	4	5	3	2	2
3720 3331	03	B 83	HESS.OLDENDORF<RINTELN>	BUECKEBURG	3	5	4	5	2	2	2
2413 3314	03	B 210	HEIDMUEHLE	WILHELMSHAVEN	2	5	4	5	2	2	2
2413 3314	03	B 210	HEIDMUEHLE	AURICH	2	5	4	5	3		2
3409 3327	03	B 213	LINGEN 1	DELMENHORST	3	3	1	2	1		1
3409 3327	03	B 213	LINGEN 1	NORDHORN	3	4	1	2	1		
4326 3344	03	B 241	NORTHEIM	OSTERODE	3	4	4	5	3	2	2
4326 3344	03	B 241	NORTHEIM	BEVERUNGEN	3	5	4	5	3	2	
2913 3316	03	B 401	EDEWECHTERDAMM 1	OLDENBURG		4					2
2913 3316	03	B 401	EDEWECHTERDAMM 1	DOERPEN	3	5	5			2	
3728 3335	03	B 490	BRAUNSCHWEIG	BRAUNSCHWEIG	3	3	3	2	1	2	2
3728 3335	03	B 490	BRAUNSCHWEIG	SALZGITTER	3	3	3	3	2	2	
2919 2401	04	A 1	BREMEN-WESERBRUECKE	HAMBURG	3	5	2	2	1	2	2
2919 2401	04	A 1	BREMEN-WESERBRUECKE	OSNABRUECK	3	5	1	2	1	2	1
2818 2403	04	A 27	SCHWARZER WEG	HANNOVER	3	5	5	5	2	2	2
2818 2403	04	A 27	SCHWARZER WEG	BREMERHAVEN	3	5	4	5	3	2	2
2919 2402	04	A 27	PANREPEL	HANNOVER	3	4	5	4	2	2	2
2919 2402	04	A 27	PANREPEL	BREMERHAVEN	3	5	3	3	3	2	2
2918 2406	04	B 6	NEUENLANDER STRASSE	STADTAUSWAERTS	3	5	4	5	3	2	2
2918 2406	04	B 6	NEUENLANDER STRASSE	STADTEINWAERTS	3	5	4	5	3	2	2
2918 2405	04	B 75	LANDESGRENZE HUCHTING	OLDENBURG	3	5	5	3	2	2	1
2918 2405	04	B 75	LANDESGRENZE HUCHTING	BREMEN	3	5	3	3	3		2

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
4511 5101	05	A 1	HENGSEN	MUENSTER	3	3	2	2	1	2	1
4511 5101	05	A 1	HENGSEN	KOELN	3	3	1	2	1	2	1
4809 5011	05	A 1	SCHLOSS BURG	MUENSTER	3	3	2	2	1	2	
4809 5011	05	A 1	SCHLOSS BURG	KOELN	3	5	2	2	1		1
5007 5032	05	A 1	LOEVENICH	OLDENBURG/H	3	5	3	4	2	2	2
5007 5032	05	A 1	LOEVENICH	SAARBRUECKEN	3	5	3	3	2	2	1
5106 5010	05	A 1	HUERTH	KOBLENZ	2	4	1	2	1	2	1
5106 5010	05	A 1	HUERTH	KOELN	2	2	2	2	1	2	2
4114 5102	05	A 2	OELDE	DORTMUND	3	3	2	2	1	2	1
4114 5102	05	A 2	OELDE	HANNOVER	3	3	2	2	1	2	2
4407 5026	05	A 2	STERKRADE	NIEDERLANDE	3	5	3	3	2	2	2
4407 5026	05	A 2	STERKRADE	HELMSTEDT	3	5	3	3	3	2	1
4408 5114	05	A 2	GELSENKIRCHEN-BUER	HELMSTEDT	3	5	3	3	3	2	1
4408 5114	05	A 2	GELSENKIRCHEN-BUER	OBERHAUSEN	3	5	3	3	2	2	2
4505 5022	05	A 2	AK MOERS OST	AS MOERS-WEST	3	5	3	3	3	2	2
4505 5022	05	A 2	AK MOERS OST	AK MOERS	3	5	3	5	3	2	2
4603 5018	05	A 2	WANKUM	DUISBURG	3	3	2	2		2	
4603 5018	05	A 2	WANKUM	NIEDERLANDE	3	5	3	2	1	2	
4306 5001	05	A 3	HUENXE	NIEDERLANDE	2	4	3	3	1	2	2
4306 5001	05	A 3	HUENXE	OBERHAUSEN	2	3	3	3	3	2	1
4607 5002	05	A 3	BREITSCHEID	KOELN	3	5	3	3	3	2	1
4607 5002	05	A 3	BREITSCHEID	OBERHAUSEN	3	5	3	4	2	2	2
5008 5015	05	A 4	BENSBERG-FRANKENFORST	KOELN	3	5	3	5	3	2	2
5008 5015	05	A 4	BENSBERG-FRANKENFORST	OLPE	3	5	3	5	3	2	2
5012 5074	05	A 4	ECKENHAGEN	KOELN	3	5	4	5	3		
5012 5074	05	A 4	ECKENHAGEN	OLPE	3	5	3	4	2	2	2
5102 5008	05	A 4	WUERSELEN	KOELN	3	3	3	3	1	2	1
5102 5008	05	A 4	WUERSELEN	NIEDERLANDE	2	4	5	4	2	2	2
5106 5009	05	A 4	KERPEN	AACHEN	2	2	3	4	2	2	2
5106 5009	05	A 4	KERPEN	KOELN	3	3	3	3	3	2	2
3712 5112	05	A 30	IBBENBUEREN	OSNABRUECK	3	5	3	3	2	2	1
3712 5112	05	A 30	IBBENBUEREN	RHEINE	3	5	3	4	1	2	2
3817 5103	05	A 30	KIRCHLENGERN	OSNABRUECK	3	5	3	5	2	2	2
3817 5103	05	A 30	KIRCHLENGERN	BAD CEYNHAUSEN	3	5	3	3	3	2	2
4408 5115	05	A 42	GELSENKIRCHEN-HESSLER	DORTMUND	3	5	3	5	3	2	1
4408 5115	05	A 42	GELSENKIRCHEN-HESSLER	DUISBURG	3	5	3	5	3	2	2
4408 5116	05	A 42	WANNE-EICKEL	DORTMUND	3	5	3	3	3		1
4408 5116	05	A 42	WANNE-EICKEL	DUISBURG	3	5	3	5	3	2	2

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
4011 5109	05	A 43	ALBACHTEN	RECKLINGHAUSEN			3	2	1	2	2
4011 5109	05	A 43	ALBACHTEN	MUENSTER			3	2	1	2	1
4409 5107	05	A 43	HERNE	RECKLINGHAUSEN	3	5	4	5	3	2	2
4409 5107	05	A 43	HERNE	WUPPERTAL	3	5	4	5	3		2
4609 5108	05	A 43	SPROCKHOEVEL	RECKLINGHAUSEN	3	5	4	5	3	2	2
4609 5108	05	A 43	SPROCKHOEVEL	WUPPERTAL	3	5	4	5	3	2	2
4414 5110	05	A 44	SOEST	DORTMUND	3	3	2	2	1	2	2
4414 5110	05	A 44	SOEST	KASSEL	3	4	3	3	1	2	2
5004 5017	05	A 44	JUELICH-MERSCH	AACHEN	3	5	3	3	3	2	
5004 5017	05	A 44	JUELICH-MERSCH	DUESSELDORF	3	5	3	4	2	2	2
4511 5104	05	A 45	DORTMUND SUED	DORTMUND	3	5	3	5	2	2	2
4511 5104	05	A 45	DORTMUND SUED	ASCHAFFENBURG	3	5	3	3	3	2	1
4711 5105	05	A 45	LUEDENSCHIED NORD	ASCHAFFENBURG	3	3	1	2	1	2	1
4711 5105	05	A 45	LUEDENSCHIED NORD	DORTMUND	3	5	2	2	1	2	2
5113 5106	05	A 45	FREUDENBERG	ASCHAFFENBURG	3	3	1	1	1	1	1
5113 5106	05	A 45	FREUDENBERG	DORTMUND	3	5	2	2	1	2	2
4805 5016	05	A 46	NEUSS-HOLZHEIM	DUESSELDORF	3	5	3	3	3	2	2
4805 5016	05	A 46	NEUSS-HOLZHEIM	HUECKELHOVEN	3	5	3	4	2	2	2
4507 5028	05	A 52	E-BREDENEY	ESSEN	3	2	3	4	2	2	2
4507 5028	05	A 52	E-BREDENEY	MOENCHENGLADBACH	3	4	3	3	3	2	2
4607 5027	05	A 52	LINTORF 1	MOENCHENGLADBACH	3	5	4	5	3	2	2
4607 5027	05	A 52	LINTORF 1	ESSEN	3	5	4	5	3	2	2
4706 5031	05	A 52	DUESSELDORF-HEERDT	DUESSELDORF	3	4	3	5	3	2	2
4706 5031	05	A 52	DUESSELDORF-HEERDT	MOENCHENGLADBACH	3	4	4	5	3	2	2
4907 5007	05	A 59	LANGENFELD	DUESSELDORF	3	5	3	5	3	2	2
4907 5007	05	A 59	LANGENFELD	KOELN		5	4	5	3	2	2
5106 5012	05	A 61	KERPEN-TUERNICH	KOBLENZ	2	3	1	2	1	2	1
5106 5012	05	A 61	KERPEN-TUERNICH	MOENCHENGLADBACH	3	5	1	2	1	2	
4508 5037	05	A 430	ESSEN-KRAY	BOCHUM	3	5	4	5	3		2
4508 5037	05	A 430	ESSEN-KRAY	DUISBURG	3	5	4	5	3	2	2
4509 5113	05	A 430	BOCHUM 2	BOCHUM	3	4	3	3	3	2	2
4509 5113	05	A 430	BOCHUM 2	DUISBURG	3	4	3	5	3	2	2
5207 5029	05	A 553	BLIESHEIM	KOELN	2	4	4	5	3		
5207 5029	05	A 553	BLIESHEIM	ERFTSTADT	2	4	5	4	2		
5308 5013	05	A 565	MECKENHEIM-MERL	MECKENHEIM	3	4	3	4	2	2	2
5308 5013	05	A 565	MECKENHEIM-MERL	BONN	3	3	3	3	3	2	2
4119 5307	05	B 1	HORN	HAMELN	3	4	5	4	2	2	2
4119 5307	05	B 1	HORN	PADERBORN	3	2	3	5	2	2	2

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
4413 5324	05	B 1	WESTOENNEN	UNNA	3	4	5	4	3	2	2
4413 5324	05	B 1	WESTOENNEN	PADERBORN	3	3	5	4	2	2	2
4520 5331	05	B 7	WARBURG WEST	PADERBORN	3	5	4	5	2	2	2
4520 5331	05	B 7	WARBURG WEST	KASSEL	3	4	4	5	3	2	2
4403 5216	05	B 9	GELDERN	KLEVE	3	5	4	5	2	2	2
4403 5216	05	B 9	GELDERN	KREFELD	3	5	4	5	3	2	
5309 5221	05	B 9	MEHLEM	BONN	2	2	4	5	3	2	2
5309 5221	05	B 9	MEHLEM	KOBLENZ	2	2	5	4	2	2	2
3913 5329	05	B 51	OSTBEVERN	OSNABRUECK	3	4	5	4	2		2
3913 5329	05	B 51	OSTBEVERN	MUENSTER	3	5	3	5			
4012 5330	05	B 51	TELGTE	OSNABRUECK	3	4	5	5	3		2
4012 5330	05	B 51	TELGTE	MUENSTER	3	5	3	3	3	2	
4209 5312	05	B 51	HALTERN	MUENSTER		4	5	5	2	2	2
4209 5312	05	B 51	HALTERN	BOCHUM		4	4	5	3	2	2
5107 5205	05	B 51	BRUEHL	KOELN	3	5	4	5	3		2
5107 5205	05	B 51	BRUEHL	EUSKIRCHEN	3	5	4	5	3	2	2
5207 5206	05	B 51	WEILERSWIST	EUSKIRCHEN	2	2	5	4	2	2	2
5207 5206	05	B 51	WEILERSWIST	KOELN	2	2	4	5	3	2	2
5506 5207	05	B 51	TONDORF	KOELN	2	2	2			2	
5506 5207	05	B 51	TONDORF	BITTBURG	2	4	3	4	2	2	2
3910 5328	05	B 54	ALTENBERGE	MUENSTER	3	2	4	5	3	2	2
3910 5328	05	B 54	ALTENBERGE	GRONAU	3	5	5	4	2	2	2
4811 5304	05	B 54	MEINERZHAGEN	HAGEN	3	5	4	5	2	2	2
4811 5304	05	B 54	MEINERZHAGEN	OLPE	3	4	4	5	3	2	2
5005 5215	05	B 55	STEINSTRASS	JUELICH		4	5	4	2	2	2
5005 5215	05	B 55	STEINSTRASS	KOELN		4	4	5	3		2
5010 5204	05	B 55	LOOPE	KOELN		2	5	5	2	2	2
5010 5204	05	B 55	LOOPE	OLPE	3	4	3	4	2	2	2
5102 5213	05	B 57	ALSDORF/OFDEN	MOENCHENGLADBACH	3	4	4	5	3	2	2
5102 5213	05	B 57	ALSDORF/OFDEN	AACHEN	3	4	4	5	3	2	
4207 5316	05	B 58	DORSTEN 1	HALTERN		4	3		2	2	2
4207 5316	05	B 58	DORSTEN 1	WESEL	3	5	3		3		
4906 5214	05	B 59	PULHEIM	KOELN	3	5	3	3	3	2	2
4906 5214	05	B 59	PULHEIM	VIERSEN	3	4	5	4	2	2	
3619 5305	05	B 61	PETERSHAGEN	MINDEN	3	5	4	5	2	2	2
3619 5305	05	B 61	PETERSHAGEN	BASSUM	3	3	3	5	3	2	2
5114 5332	05	B 62	SIEGEN	SIEGEN	3	4	4	5	3	2	2
5114 5332	05	B 62	SIEGEN	BETZDORF		4	4	5	2	2	2

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
3916 5303	05	B 68	HALLE-GARTNISCH	OSNABRUECK	3	5	4	5	3	2	2
3916 5303	05	B 68	HALLE-GARTNISCH	PADERBORN	3	4	3	5	3	2	2
4117 5314	05	B 68	HOEVELHOF	PADERBORN	3	3	3	3	2	2	1
4117 5314	05	B 68	HOEVELHOF	BIELEFELD	3	4	3	3	2	2	2
4207 5317	05	B 224	DORSTEN 2	BORKEN	3	4	4	5	2	2	2
4207 5317	05	B 224	DORSTEN 2	DORSTEN	3	4	4	5	3	2	2
4711 5321	05	B 229	LUEDENSCHIED-BRUEGGE	ARNSBERG	3	4	4	5	3	2	2
4711 5321	05	B 229	LUEDENSCHIED-BRUEGGE	REMSCHIED	3	5	4	5	3	2	2
4808 5203	05	B 229	SOLINGEN	LANGENFELD	3	5	4	5	3		
4808 5203	05	B 229	SOLINGEN	SCLINGEN	3	5	4	5	3	2	2
4712 5309	05	B 236	PLETTENBERG-OHLE	PLETTENBERG	3	5				2	
4712 5309	05	B 236	PLETTENBERG-OHLE	SCHWERTE	3	5	4	5	3	2	2
3918 5315	05	B 239	BAD SALZUFLEN	HERFORD	3	5	4	5	3	2	2
3918 5315	05	B 239	BAD SALZUFLEN	DETMOLD	3	5	4	5	3	2	2
4806 4703	05	B 477	GOHR	NEUSS	3	4	4	5	2	2	2
4806 4703	05	B 477	GOHR	BERGHEIM/ERFT	3	4	4	5	2	2	2
5111 5222	05	B 478	WALDBROEL	WALDBROEL		4	4	5	2	2	2
5111 5222	05	B 478	WALDBROEL	HENNEF	3	4	4	5	3		
4717 5325	05	B 480	WINTERBERG	BAD BERLEBURG	2	4	4	5	2	2	1
4717 5325	05	B 480	WINTERBERG	PADERBORN	2	4	5	5	2	2	2
5102 5411	05	L 232	RICHTERICH 1	HERZOGENRATH	3	5	4	5	2	2	2
5102 5411	05	L 232	RICHTERICH 1	AACHEN	3	2	4	5	3	2	2
5012 5431	05	L 324	ERDINGEN	WISSEN	3	5	5	5	2		
5012 5431	05	L 324	ERDINGEN	SIEGEN	3	5	4	5	3		
4707 5416	05	L 357	D-GERRESHEIM	DUESSELDORF	3	3	4	5	3		
4707 5416	05	L 357	D-GERRESHEIM	D-ERKRATH	3	5	4	5	3	2	2
5008 5428	05	L 358	BENSBERG-REFRATH	KOELN	3	5	4	5	3	2	2
5008 5428	05	L 358	BENSBERG-REFRATH	OVERATH		5	4	5	3		
4306 5424	05	L 463	VOERDE	DINSLAKEN	3	5	4	5	3	2	2
4306 5424	05	L 463	VOERDE	GELDERN	3	5	4	5	2	2	2
4605 5434	05	L 475	KREFELD	MOERS	3	3	4	5	3		2
4605 5434	05	L 475	KREFELD	KREFELD		5	4	5			2
4309 5526	05	L 511	RECKLINGHAUSEN	HAMM	3	2	4	5	3	2	2
4309 5526	05	L 511	RECKLINGHAUSEN	RECKLINGHAUSEN	3	4	4	5	3	2	2
4408 5523	05	L 608	GELSENKIRCHEN	RECKLINGHAUSEN	3	4	4	5	3	2	2
4408 5523	05	L 608	GELSENKIRCHEN	BOCHUM	3	4	4	5	3	2	2
4813 5531	05	L 697	ATTENDORN	SIEGEN	3	5		5	2	2	
4813 5531	05	L 697	ATTENDORN	ARNSBERG	3	2		5	3	2	2

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
4317 5530	05	L 776	SALZKOTTEN	ARNSBERG	3	4				2	
4317 5530	05	L 776	SALZKOTTEN	BIELEFELD	3	4	3	4	2	2	2
4316 5528	05	L 822	CAPPEL	PADERBORN	3	4	4	5	3	2	2
4316 5528	05	L 822	CAPPEL	HAMM	3	4	4	5	3		
5514 6846	06	A 3	ELZER BERG	KOELN	2	4	2	2	1	2	2
5514 6846	06	A 3	ELZER BERG	FRANKFURT	2	3	1	1	1	1	1
5919 6859	06	A 3	HANAU	FRANKFURT	2	5	2	2	1	2	2
5919 6859	06	A 3	HANAU	WUERZBURG	3	5	1	2	1	1	2
5518 6817	06	A 5	BUTZBACH	A 48	3	4	1	2	1	2	2
5518 6817	06	A 5	BUTZBACH	FRANKFURT	2	2	2	1	1	2	2
5817 6821	06	A 5	FRANKFURT NORDWEST	A 48	3	3	1	2	1	2	2
5817 6821	06	A 5	FRANKFURT NORDWEST	FRANKFURT	3	3	2	2	1	2	2
6417 6830	06	A 6	VIERNHEIM SUED	HEILERONN	3	5		3	2	2	2
6417 6830	06	A 6	VIERNHEIM SUED	SAARBRUECKEN	3	5	3	4	2	2	2
4623 6800	06	A 7	KASSEL OST	HANNOVER	2	2	2	2	1	2	2
4623 6800	06	A 7	KASSEL OST	KASSEL	2	3	1	2	1	2	1
5123 6809	06	A 7	AD HATTENBACH 1	KASSEL	2	3					2
5123 6809	06	A 7	AD HATTENBACH 1	WUERZBURG	2	3					2
5524 6878	06	A 7	WELKERS	KASSEL	2	3	1	1	1	2	2
5524 6878	06	A 7	WELKERS	WUERZBURG		3				1	2
4521 6866	06	A 44	NIEDERELSUNGEN	KASSEL	3	3		1	1	2	1
4521 6866	06	A 44	NIEDERELSUNGEN	DORTMUND	3	4	1	2	1	2	
5518 6843	06	A 45	GAMBACH WEST	SIEGEN	3	5	1	2	1		2
5518 6843	06	A 45	GAMBACH WEST	ASCHAFFENBURG	3	3		1	1	1	1
5123 6810	06	A 48	AD HATTENBACH 2	A 7	3	3	1	1	1	2	2
5123 6810	06	A 48	AD HATTENBACH 2	FRANKFURT		2	1	1	1	2	2
5123 6874	06	A 48	AD HATTENBACH 3	A 7		4	1		1	2	
5123 6874	06	A 48	AD HATTENBACH 3	GIESSEN	3	3	3		2		
4722 6645	06	A 49	BAUNATAL	KASSEL	3	5	4	5	3	2	2
4722 6645	06	A 49	BAUNATAL	MARBURG	3	5	4	5	3	2	2
5915 6902	06	A 66	WIESB.-ERBENHEIM	FRANKFURT	3	5	4	5		2	2
5915 6902	06	A 66	WIESB.-ERBENHEIM	WIESBADEN	3	5	4	5	3	2	2
6016 6933	06	A 67	AD RUESSELSHEIM	AD MOENCHHOF	3	5	3	3	2	2	2
6016 6933	06	A 67	AD RUESSELSHEIM	MANNHEIM	3	4	3	3	1	2	2
5218 6604	06	B 3	GISSELBERG	MARBURG	3	4	3	3	2	2	2
5218 6604	06	B 3	GISSELBERG	GIESSEN	2	3		3	2	2	
5818 6310	06	B 3	BAD VILBEL	FRANKFURT	3	5	5	4	2	2	2
5818 6310	06	B 3	BAD VILBEL	GIESSEN		5	4	5	3		2

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
4622 6549	06	B 7	OBERVELLMAR	WARBURG	3	5	4	5	3	2	2
4622 6549	06	B 7	OBERVELLMAR	KASSEL	3	5	4	5	3	2	2
4723 6651	06	B 7	HELSA	EISENACH		4	5	4	2	2	2
4723 6651	06	B 7	HELSA	KASSEL	3	3	3	5	2	2	2
4825 6105	06	B 27	HOHENEICHE	GOETTINGEN		5	1		2	2	2
4825 6105	06	B 27	HOHENEICHE	BAD HERSFELD	3	5	1		1	2	2
6013 6103	06	B 42	RUEDESHEIM(RHEIN)	RUEDESHEIM	2	1	4	5	2	2	2
6013 6103	06	B 42	RUEDESHEIM(RHEIN)	WIESBADEN		2	4	5	3		
5918 6212	06	B 46	OFFENBACH	OFFENBACH		5	4	5	3	2	2
5918 6212	06	B 46	OFFENBACH	SPRENDLINGEN		5	4	5	3	2	2
5322 6507	06	B 254	LAUTERBACH 1	KASSEL	2	4	3	5	3	2	2
5322 6507	06	B 254	LAUTERBACH 1	FULDA		5	5	4	2	2	2
5410 7121	07	A 3	AMMERICH	KOELN	2	2	2	2	1	2	2
5410 7121	07	A 3	AMMERICH	FRANKFURT	2	3	1	1	1	2	1
6415 7155	07	A 6	RHEINBRUECKE FRANKENTHAL	KAISERSLAUTERN	3	5	3	4	2	2	2
6415 7155	07	A 6	RHEINBRUECKE FRANKENTHAL	MANNHEIM	3	5	3	4	3	2	2
6512 7124	07	A 6	KAISERSLAUTERN WEST	MANNHEIM	3	3	3	4	3	2	2
6512 7124	07	A 6	KAISERSLAUTERN WEST	SAARBRUECKEN	3	4	3	3	2	2	2
6512 7125	07	A 6	KAISERSLAUTERN OST	SAARBRUECKEN		3	3	3	1	2	2
6512 7125	07	A 6	KAISERSLAUTERN OST	MANNHEIM	3	5	3	3	3	2	1
6710 7101	07	A 8	ZWEIBRUECKEN	PIRMASENS	3	2	3	4	2	2	2
6710 7101	07	A 8	ZWEIBRUECKEN	NEUNKIRCHEN	3	2	3	4	2	2	2
5511 7130	07	A 48	HOEHR-GRENZHAUSEN	MONTABAUR		1	3	4	2	2	2
5511 7130	07	A 48	HOEHR-GRENZHAUSEN	KOBLENZ	2	5	4	5	3	2	2
5511 7131	07	A 48	RHEINBR. BENDORF	MONTABAUR	3	5	4	5	3	2	2
5511 7131	07	A 48	RHEINBR. BENDORF	KOBLENZ		5	4	5	3	2	2
5907 7160	07	A 48	HASBORN	KOBLENZ		3	3		2		1
5907 7160	07	A 48	HASBORN	TRIEP		2					
5915 7109	07	A 60	HEIDESHEIM	MAINZ	3		3	4	2	2	2
5915 7109	07	A 60	HEIDESHEIM	BINGEN	3		5	4	2	2	2
6015 7013	07	A 60	HECHTSHEIM	BINGEN		5	4	5	3	2	2
6015 7013	07	A 60	HECHTSHEIM	RUESSELSHEIM	3	5	4	5	3	2	2
5408 7148	07	A 61	AHRTALERUECKE	KOELN	3	4	2	2	1	2	2
5408 7148	07	A 61	AHRTALERUECKE	KOBLENZ	2	3	1	1	1	2	1
5408 7149	07	A 61	RINGEN-VETTELHOFEN	KOELN	2	2	2	2	1	2	2
5408 7149	07	A 61	RINGEN-VETTELHOFEN	KOBLENZ	2	3	1	1	1	2	1
5610 7140	07	A 61	MOSELTALBRUECKE	KOBLENZ		4	1	2	1	2	2
5610 7140	07	A 61	MOSELTALBRUECKE	BINGEN		3	1	1	1		1

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
6012 7233	07	A 61	BINGEN	KOBLENZ	2	4	1	2	1	2	1
6012 7233	07	A 61	BINGEN	LUDWIGSHAFEN	2	3	1	1	1	2	2
6113 7129	07	A 61	SPRENDLINGEN	BINGEN	2	4	1	2	1	2	2
6113 7129	07	A 61	SPRENDLINGEN	LUDWIGSHAFEN	2	3	1	1	1	2	2
6315 7224	07	A 61	WIESOPPENHEIM	BINGEN	2	2	1	2	1	2	2
6315 7224	07	A 61	WIESOPPENHEIM	LUDWIGSHAFEN	2	3	1	1	1		2
6515 7123	07	A 61	MAXDORF	BINGEN	2	4	2	2	1	2	2
6515 7123	07	A 61	MAXDORF	LUDWIGSHAFEN	2	3	1	2	1	2	2
6616 7119	07	A 61	RHEINBR.-SPEYER NORD	LUDWIGSHAFEN	2	2	2	2	1	2	2
6616 7119	07	A 61	RHEINBR.-SPEYER NORD	HOCKENHEIM	2	3	2		1		2
6214 7100	07	A 63	ALBIG	MAINZ	3	2	4	5	3	2	
6214 7100	07	A 63	ALBIG	KAISERSLAUTERN		2	5		2	2	2
6915 7748	07	A 65	RHEINBRUECKE WOERTH	LANDAU	3	4	3	4	2	2	2
6915 7748	07	A 65	RHEINBRUECKE WOERTH	KARLSRUHE	3	2	3	3	2	2	2
6206 7323	07	A 602	RÜWER	AD MOSELTAL /A 1	3	2	3	4	2	2	2
6206 7323	07	A 602	RÜWER	TRIER	3	4	3	5	2	2	2
5915 7112	07	A 643	RHEINBR. SCHIERSTEIN	WIESEADEN		1	3	4	2	2	2
5915 7112	07	A 643	RHEINBR. SCHIERSTEIN	MAINZ		2	5	4	2	2	2
6516 7104	07	A 650	OGGERSHEIM 1	BAD DUERKHEIM		4				2	2
6516 7104	07	A 650	OGGERSHEIM 1	LUDWIGSHAFEN		3	4	5	3	2	2
5309 7011	07	B 9	ROLANDSWERTH	BONN	2	2	4	5	3	2	2
5309 7011	07	B 9	ROLANDSWERTH	KOBLENZ	2	2	5	4	2	2	2
5409 7007	07	B 9	BAD BREISIG	BONN	3	2	3	5	2	2	2
5409 7007	07	B 9	BAD BREISIG	KOBLENZ	3	1	5	4	2	2	2
5611 7014	07	B 9	MITTELWEIDEN	BONN	3	2	4	5	3	2	2
5611 7014	07	B 9	MITTELWEIDEN	BINGEN	3	2	5	5	2	2	2
5812 7001	07	B 9	OBERWESEL	KOBLENZ	2	1	5	4	2	2	
5812 7001	07	B 9	OBERWESEL	BINGEN	2	1	5	4	2	2	2
6416 7202	07	B 9	ROXHEIM	WORMS	3	5	4	5	2	2	2
6416 7202	07	B 9	ROXHEIM	SPEYER	2	4	5	4	2		2
6716 7025	07	B 9	SCHWEGENHEIM	SPEYER	3	5	4	5	3	2	2
6716 7025	07	B 9	SCHWEGENHEIM	KARLSRUHE	3	5	4	4	3	2	2
6815 7801	07	B 9	RUELZHEIM	LUDWIGSHAFEN		5	5	4	2		
6815 7801	07	B 9	RUELZHEIM	KARLSRUHE	3	5		4	2	2	2
6711 7005	07	B 10	FEHRBACH	PIRMASENS	3	5	4	5	3	2	2
6711 7005	07	B 10	FEHRBACH	ZWEIBRUECKEN	3	3	3	4	2	2	2
6713 7030	07	E 10	WILGARTSWIESEN	LANDAU		5	3	3	3	2	2
6713 7030	07	B 10	WILGARTSWIESEN	PIRMASENS		4	3	3	1		2

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
6616 7094	07	B 39	RHEINBR.-SPEYER SUED	WALLDORF	3	5	3	5	3	2	2
6616 7094	07	B 39	RHEINBR.-SPEYER SUED	SPEYER	3	5	4	5	3	2	2
6413 7037	07	B 40	BOERRSTADT	MAINZ	3	4	3	5	3	2	2
6413 7037	07	B 40	BOERRSTADT	KAISERSLAUTERN	3	5	3	3	3	2	
6112 7223	07	B 41	RUEDESHEIM(NAHE)	BAD KREUZNACH	3	4	3	5	3	2	2
6112 7223	07	B 41	RUEDESHEIM(NAHE)	IDAR-OBERSTEIN	3	5	4	5	3	2	2
6308 7008	07	B 41	BIRKENFELD 1	BIRKENFELD	3	4	4	5	2	2	2
6308 7008	07	B 41	BIRKENFELD 1	NOHFELDEN	3	4	5	5	2	2	2
5511 7034	07	B 42	BENDORF	NEUWIED	3	4	5	4	2	2	2
5511 7034	07	B 42	BENDORF	LAHNSTEIN	3	4	4	5	3	2	2
6316 7080	07	B 47	RHEINBR.-WORMS	LORSCH		5	4	5	3	2	2
6316 7080	07	B 47	RHEINBR.-WORMS	WORMS	3	4	4	5	3	2	2
5611 7042	07	B 49	ARENBERG	MONTABAUR	2	2	5	5	2		
5611 7042	07	B 49	ARENBERG	KOBLENZ		2	3	5	2	2	2
6205 7052	07	B 51	KONZ	TRIER	3	4	5	4	2	2	2
6205 7052	07	B 51	KONZ	KONZ	3	5	4	5	2	2	2
6107 4705	07	B 53	KLUESSERATH	BERNKASTEL-KUES	2	1	5	4	2		
6107 4705	07	B 53	KLUESSERATH	TRIER	2	2	5	4	2		
5113 7049	07	B 62	FREUSBURG	SIEGEN	3	5				2	2
5113 7049	07	B 62	FREUSBURG	BETZDORF	3	5					
5510 7051	07	B 256	RHEINBRUECKE NEUWIED	NEUWIED		4	4	5	3	2	2
5510 7051	07	B 256	RHEINBRUECKE NEUWIED	MAYEN		4	4	5	3	2	2
5609 7033	07	B 256	KOTTENHEIM	NEUWIED	3	5	3	3	3	2	1
5609 7033	07	B 256	KOTTENHEIM	MAYEN	3	5	5	4	2	2	2
6104 7139	07	B 257	IRREL	B 418/ FRANKREICH	2	4		5			
6104 7139	07	B 257	IRREL	BITBURG	2	3	5	4	2		
5409 7098	07	B 266	BODENDORF	SINZIG	3	5	4	5	3	2	2
5409 7098	07	B 266	BODENDORF	BAD NEUENAUH	2	2	5	4	2	2	2
6711 7047	07	B 270	WALDFISCHBACH	KAISERSLAUTERN	3	5	4	5	3	2	
6711 7047	07	B 270	WALDFISCHBACH	PIRMASENS	3	4	4	4	2	2	2
5611 7978	07	B 327	SUEDBRUECKE KOBLENZ	KOBLENZ / B 42	3	4	5	5	3	2	2
5611 7978	07	B 327	SUEDBRUECKE KOBLENZ	MORBACH	3	2	5	5	2	2	2
5910 4704	07	B 327	VOELKENROTH	KOBLENZ	2	4	3	3	3	2	1
5910 4704	07	B 327	VOELKENROTH	HERMESKEIL	2	4	3	4	2	2	2
5610 7099	07	B 416	GUELS	KOBLENZ	2	1	3	4			2
5610 7099	07	B 416	GUELS	COCHEM	2	2	3	5	2	2	
6205 7136	07	B 416	METZDORF	RALINGEN / B 257	3	2				2	
6205 7136	07	B 418	METZDORF	MESSENICH	2	4		5		2	

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
6517 8010	08	A 5	EPPELHEIM	HEIDELBERG	3	3	1	2	1	2	1
6517 8010	08	A 5	EPPELHEIM	KARLSRUHE	2	4	2	2	1	2	2
5717 8018	08	A 5	ST.LEON	HEIDELBERG		3	2	2	1	2	1
6717 8018	08	A 5	ST.LEON	KARLSRUHE	2	5	2	2	1	2	2
7314 8035	08	A 5	ACHERN	KARLSRUHE	2	2	2	2	1	2	1
7314 8035	08	A 5	ACHERN	BASEL	2	4	3	2	1	2	2
7812 8047	08	A 5	NIMBURG	KARLSRUHE	1	1	3	4	2	2	
7812 8047	08	A 5	NIMBURG	BASEL	1	1	2			2	2
8311 8053	08	A 5	KLEINKEMS	KARLSRUHE	2	3	5		2	2	1
8311 8053	08	A 5	KLEINKEMS	BASEL	2	3	3			2	2
6617 8015	08	A 6	HOCKENHEIMRING	HEILBRONN		5	3	4	2	2	1
6617 8015	08	A 6	HOCKENHEIMRING	MANNHEIM		5	3	4	3		2
6717 8016	08	A 6	WALLDORF	HEILBRONN	3	3	2	2	1	2	2
6717 8016	08	A 6	WALLDORF	MANNHEIM	3	5	2	2	1	2	1
6821 8059	08	A 6	NECKARSULM 1	NUERNBERG	2	3	2	2	1	2	2
6821 8059	08	A 6	NECKARSULM 1	MANNHEIM	3	5	2	2	1	2	1
6822 8091	08	A 6	SCHWABBACH	NUERNBERG	3	5				2	2
6822 8091	08	A 6	SCHWABBACH	MANNHEIM	3	5				2	2
7526 8061	08	A 7	LANGENAU	WUERZBURG	3	3	3	5	2		2
7526 8061	08	A 7	LANGENAU	ULM		3	3	4	2	2	2
7018 8077	08	A 8	PFORZHEIM OST	STUTTART	2	2	2	2	1	2	2
7018 8077	08	A 8	PFORZHEIM OST	KARLSRUHE	2	4	2	2	1	2	2
7220 8073	08	A 8	STUTTART-VAIHINGEN 1	MUENCHEN	3	3	2	2	1	2	2
7220 8073	08	A 8	STUTTART-VAIHINGEN 1	KARLSRUHE	3	3	2	2	1	2	1
7423 8066	08	A 8	MUEHLHAUSEN	MUENCHEN	2	2	2	2	1	2	2
7423 8066	08	A 8	MUEHLHAUSEN	KARLSRUHE	2	3	1	2	1	2	
6722 8084	08	A 81	NEUENSTADT	WUERZBURG	2	2	3	4	2	2	2
6722 8084	08	A 81	NEUENSTADT	STUTTART	2	2	2	2	1	2	2
7021 8086	08	A 81	PLEIDELSHEIM	WUERZBURG		5	1	2	1	2	1
7021 8086	08	A 81	PLEIDELSHEIM	STUTTART		5	2	2	1	2	2
7518 8028	08	A 81	HORB	STUTTART	3	2	3	4	2	2	2
7518 8028	08	A 81	HORB	SINGEN	2	2	3	3	1	2	2
8118 8746	08	A 81	GEISINGEN	STUTTART	2	1	5	4	2	2	
8118 8746	08	A 81	GEISINGEN	SINGEN	2	2	3	3	1	2	2
6517 8009	08	A 656	MANNHEIM-SECKENHEIM	HEIDELBERG	3	5	4	5	3	2	2
6517 8009	08	A 656	MANNHEIM-SECKENHEIM	MANNHEIM	3	5	4	5	3	2	2
7220 8101	08	A 831	BOEBLINGEN 1	STUTTART	3	4	3	4	2	2	
7220 8101	08	A 831	BOEBLINGEN 1	SINGEN	3	4	3	3	3	2	2

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
8017 8034	08	A 864	BAD DUERRHEIM	BAB A 81	2	3	3	4	3	2	
8017 8034	08	A 364	BAD DUERRHEIM	FREIBURG	3	5	3	3	2		2
6518 8611	08	B 3	HEIDELBERG 1	DARMSTADT	3	2	4		3	2	2
6518 8611	08	B 3	HEIDELBERG 1	BRUCHSAL	3	4		5	3		2
6916 8520	08	B 3	KARLSRUHE	HEIDELBERG		2	5	4	2	2	2
6916 8520	08	B 3	KARLSRUHE	FREIBURG		1	4		1		2
7019 8678	08	B 10	VAIHINGEN(ENZ)	STUTT GART	3	5	3	3	3	2	2
7019 8678	08	B 10	VAIHINGEN(ENZ)	PFORZHEIM		4	3	4	1		
7120 8440	08	B 10	STUTT GART-ZUFFENHAUSEN	STUTT GART	3	4	3	3	3	2	2
7120 8440	08	B 10	STUTT GART-ZUFFENHAUSEN	KARLSRUHE	3	5	5	4	2		2
7222 8360	08	B 10	PLOCHINGEN	ULM	3	4	3	3	2	2	2
7222 8360	08	B 10	PLOCHINGEN	STUTT GART	3	4	3	5	3	2	2
7323 8100	08	B 10	GOEPPINGEN	ULM	3	5	4		3		
7022 8390	08	B 14	STRUEMPFBACH	SCHWAEBISCH HALL	3	4	5	4	2	2	2
7022 8390	08	B 14	STRUEMPFBACH	STUTT GART	3	4	4	5	3	2	2
6524 8372	08	B 19	BAD MERGENTHEIM	WUERZBURG	2	2	5	4	2	2	2
6524 8372	08	B 19	BAD MERGENTHEIM	SCHWAEBISCH HALL	2	4	5	4	2	2	2
6724 8634	08	B 19	KUENZELSAU	BAD MERGENTHEIM	3	5	5	5	2	2	2
6724 8634	08	B 19	KUENZELSAU	SCHWAEBISCH HALL	3	5		5	3	2	2
6323 8801	08	B 27	TAUBERBISCHOFSSHEIM	HEILBRONN	3	4	4	4	2	2	2
6323 8801	08	B 27	TAUBERBISCHOFSSHEIM	WUERZBURG	3	4	5	4	3	2	2
6521 8620	08	B 27	RITTERSBACH	TAUBERBISCHOFSSHEIM	3	4	5	4	2	2	2
6521 8620	08	B 27	RITTERSBACH	MOSBACH	3	2	4	5	2	2	2
6821 8382	08	B 27	NECKAPSULM 2	WUERZBURG		4	4	4	2		
6821 8382	08	B 27	NECKAPSULM 2	STUTT GART	3	5	4	5	3	2	2
7121 8423	08	B 27	KORNWESTHEIM	WUERZBURG	3	4	4	5	2	2	2
7121 8423	08	B 27	KORNWESTHEIM	STUTT GART	3	2	4	5	3	2	2
7220 8453	08	B 27	ECHTERDINGEN 2	STUTT GART		4	5	5	3	2	2
7220 8453	08	B 27	ECHTERDINGEN 2	TUEBINGEN		1	3	3	1	2	2
7520 8601	08	B 27	TUEBINGEN SUED	TUEBINGEN		5	4	5	3	2	
7520 8601	08	B 27	TUEBINGEN SUED	ROTTWEIL	3	4	5	4	2	2	
7817 8712	08	B 27	ROTTWEIL	TUEBINGEN	3	5	4	5	2	2	2
7817 8712	08	B 27	ROTTWEIL	DONAUESCHINGEN	3	5	4	5	3	2	2
7413 8530	08	B 28	KEHL	FREUDENSTADT	3	2	3	4	2	2	2
7413 8530	08	B 28	KEHL	KEHL		1	3	4	2	2	2
7122 8403	08	B 29	GRUNBACH	AALEN		5	4		3		2
7122 8403	08	B 29	GRUNBACH	STUTT GART		5	4	5	3		2

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
7126 8467	08	B 29	AALEN	NOERDLINGEN	3	4				2	2
7126 8467	08	B 29	AALEN	STUTTGART	3	5	4	5	3	2	2
8014 8541	08	B 31	HINTERZARTEN	DONAUESCHINGEN	2	2	3	5	2	2	2
8014 8541	08	B 31	HINTERZARTEN	FREIBURG	2	2	5	4	2	2	2
7821 8302	08	B 32	SIGMARINGEN<VERRINGENDF>	HECHINGEN	2	3			3		2
7821 8302	08	B 32	SIGMARINGEN<VERRINGENDF>	SIGMARINGEN	2	3			3		2
7715 8700	08	B 33	GUTACH	HAUSACH	3	2	3	3	2		2
7715 8700	08	B 33	GUTACH	TRIEBERG	2	4	5	4	2	2	
8220 8550	08	B 33	RADCLFZELL	RUDCLFZELL		2	4	5	3	2	
8220 8550	08	B 33	RADCLFZELL	KONSTANZ		2	5	4	2		
8414 8562	08	B 34	BAD SAECKINGEN	WALDSHUT		5					
8414 8562	08	B 34	BAD SAECKINGEN	BASEL		5					
7115 8685	08	B 36	RASTATT	KARLSRUHE	3	4	5	4	2	2	2
7115 8685	08	B 36	RASTATT	KEHL		2	3	5	3	2	2
6521 8623	08	B 292	AUERBACH	ADELSHEIM	2	2	5	4	2	2	
6521 8623	08	B 292	AUERBACH	MOSBACH	2	2	5		3	2	2
6820 8644	08	B 293	SCHWAIGERN	HEILBRONN	3	5	4	5	3	2	2
6820 8644	08	B 293	SCHWAIGERN	KARLSRUHE /B 10	3	5	5	4	2	2	
7616 8690	08	B 294	ALPIRSBACH	FREUDENSTADT	2	2	5	4	2	2	
7616 8690	08	B 294	ALPIRSBACH	SCHILTACH	2	1	3	4	2	2	2
7913 8725	08	B 294	WALDKIRCH	HASLACH	3	2	5	4	2	2	2
7913 8725	08	B 294	WALDKIRCH	FREIBURG	3	4	4	5	3	2	2
7922 8320	08	B 311	ERTINGEN	RIEDLINGEN	2	4	3	4	2	2	2
7922 8320	08	B 311	EPTINGEN	HERBERTINGEN	2	4	3	4	2	2	2
8213 8570	08	B 317	SCHCENAU	NEUSTADT	2	4	5	4	2	2	2
8213 8570	08	B 317	SCHOENAU	LOERRACH		4	4	5	3	2	2
7216 8490	08	B 462	WEISENBACH	RASTATT	3	2	4	5	3	2	2
7216 8490	08	B 462	WEISENBACH	FREUDENSTADT		4	3	5	2	2	2
7214 8507	08	L 85	BUEHL	BUEHLERTAL	3	4	5			2	2
7214 8507	08	L 85	BUEHL	ASBUEHL	2	4			3		
7413 8531	08	L 90	BODERSWEIER	B 36	3	2	5	4	2		
7413 8531	08	L 90	BODERSWEIER	OFFENBURG	3	2		4			
7813 8203	08	L 111	MALECK	KEPPENBACH		1					
7813 8203	08	L 111	MALECK	EMMENDINGEN	2	2					2
7915 8581	08	L 173	FURTWANGEN	VILLINGEN	2	4	4	5	2	2	2
7915 8581	08	L 173	FURTWANGEN	FURTWANGEN		1	3	4			
8118 8748	08	L 224	ENGEN	STOCKACH		2					
8118 8748	08	L 224	ENGEN	ENGEN							

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
8023 8733	08	L 284	BAD SCHUSSENRIED	BIBERACH	3		5	4			
8023 8733	08	L 284	BAD SCHUSSENRIED	RAVENSBURG	3	4		5		2	
8226 8753	08	L 318	LEUTKIRCH	LEUTKIRCH		5	5	4			
8226 8753	08	L 318	LEUTKIRCH	ISNY		4	5	4	3	2	2
8323 8328	08	L 333	WALCHESREUTE	TETTANG	2	5	5	4	2	2	2
8323 8328	08	L 333	WALCHESREUTE	FRIEDRICHSHAFEN	2	4	4	5	3	2	2
7720 8351	08	L 360	ONSTMETTINGEN	HORB		4	5	4	2	2	
7720 8351	08	L 360	ONSTMETTINGEN	EBINGEN	3	4	5	4	2	2	2
7420 8340	08	L 370	TUEBINGEN WEST	TUEBINGEN	3	5	4	5	3		
7420 8340	08	L 370	TUEBINGEN WEST	ROTTENBURG	3	5	4	5	3		2
7519 8205	08	L 389	BODELSHAUSEN	HECHINGEN	3	2	5	4	2	2	
7519 8205	08	L 389	BODELSHAUSEN	ROTTENBURG	3	5	4	5		2	
7415 8511	08	L 401	MITTELTAL	FREUDENSTADT	2	2		4	2	2	
7415 8511	08	L 401	MITTELTAL	RUHESTEIN	2	2	3	5	2	2	2
7716 8591	08	L 419	SCHRAMBERG-SULGEN	OBERNDORF		1		4	2	2	
7716 8591	08	L 419	SCHRAMBERG-SULGEN	SCHRAMBERG	3	1		4	2	2	2
8818 8200	08	L 553	MENZINGEN	HEILBRONN	3	4	5	4	2		
8818 8200	08	L 553	MENZINGEN	BRUCHSAL	3	5	4			2	
6917 8212	08	L 559	WEINGARTEN	JOEHLINGEN	2	2	5		2		2
6917 8212	08	L 559	WEINGARTEN	WEINGARTEN	3	2		5		2	
6617 8484	08	L 600	HEIDELBERG-KIRCHHEIM	HEIDELBERG			4				
6617 8484	08	L 600	HEIDELBERG-KIRCHHEIM	SCHWETZINGEN	3	4	4	5	3	2	2
6617 8489	08	L 722	TALHAUS	SCHWETZINGEN		5	4	5	3		2
6617 8489	08	L 722	TALHAUS	SPEYER		3	4	5	3	2	2
6624 8207	08	L1024	HOLLENBACH	B 290	2	2			2	2	
6624 8207	08	L1024	HOLLENBACH	AILRINGEN	2	2				2	2
6624 8206	08	L1025	DOERZBACH	B 19/KUENZELSAU	2	2		5	2		
6624 8206	08	L1025	DOERZBACH	MOECKMUEHL	2	2	5		2		
7023 8413	08	L1066	SULZBACH (MURP)	GAIDORF	3	4	5	4	2	2	2
7023 8413	08	L1066	SULZBACH (MURP)	SULZBACH	3	4	4	5	3	2	2
6721 8217	08	L1096	HEUCHLINGEN	UNTERGRIESHEIM	3	4	5				
6721 8217	08	L1096	HEUCHLINGEN	BAD FRIEDRICHSHALL	3	1	4			2	2
6821 8383	08	L1100	FLEIN	HEILERONN	3	2	5		2	2	2
6821 8383	08	L1100	FLEIN	GROSSEOTTWAR		2	5	4	2		2
6820 8645	08	L1106	DUEPRENZIMMERN	HEILERONN	3	2	5	4	2	2	2
6820 8645	08	L1106	DUEPRENZIMMERN	PFORZHEIM		2	5	4	2	2	2
6921 8666	08	L1115	GROSSOTTWAR	BACKNANG	3	4	3	4	2	2	2
6921 8666	08	L1115	GROSSOTTWAR	BESICHEIM	3	4	4	5	3		

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
7121 8431	08	L1142	HEGNACH	NECKARREMS	3	5	5	5	3	2	
7121 8431	08	L1142	HEGNACH	WAIBLINGEN		5	5	4	2	2	
7120 8442	08	L1177	HEIMERDINGEN	KORNWESTHEIM	3	5		5	3	2	
7120 8442	08	L1177	HEIMERDINGEN	PFORZHEIM	3	5	5	5	3	2	
7220 8653	08	L1180	SOLITUDE	STUTTGART	2	2	5	4	3	2	2
7220 8653	08	L1180	SOLITUDE	LEONSBURG	3	4	4			2	2
7525 8211	08	L1235	TOMERDINGEN	ULM							
7525 8211	08	L1235	TOMERDINGEN	GEISLINGEN	2	2	5		2		
5921 9010	09	A 3	HOESBACH	NUERNBERG	2	5	1	1	1	1	2
5921 9010	09	A 3	HOESBACH	FRANKFURT	2	3	1	1	1	2	2
6020 9033	09	A 3	ZELLHAUSEN OST	NUERNBERG	2	5	1	2	1	1	2
6020 9033	09	A 3	ZELLHAUSEN OST	FRANKFURT	2	2	2	2	1	2	2
6224 9034	09	A 3	WUERZBURG WEST	NUERNBERG	2	5	1	1	1	1	2
6224 9034	09	A 3	WUERZBURG WEST	FRANKFURT	2	3	1	1	1	2	1
6225 9011	09	A 3	WUERZBURG OST	NUERNBERG		5	1	1	1	1	
6225 9011	09	A 3	WUERZBURG OST	FRANKFURT	2	3	1	1	1	2	1
6226 9036	09	A 3	BIEBELRIED WEST	NUERNBERG	2	5	1	1	1	1	
6226 9036	09	A 3	BIEBELRIED WEST	FRANKFURT	2	3	1	1	1	2	1
6226 9038	09	A 3	BIEBELRIED OST	NUERNBERG	2	4	2	1	1	1	2
6226 9038	09	A 3	BIEBELRIED OST	FRANKFURT	2	3	1	1	1	2	1
6228 9041	09	A 3	GEISELWIND	NUERNBERG	2	4	2	1	1	1	2
6228 9041	09	A 3	GEISELWIND	FRANKFURT	2	3	1	1	1	2	1
6230 9251	09	A 3	HOECHSTADT WEST	NUERNBERG	2	4	2	1	1	1	2
6230 9251	09	A 3	HOECHSTADT WEST	FRANKFURT	2	3	1	1	1	2	1
6230 9252	09	A 3	HOECHSTADT OST	NUERNBERG	2	4	2	1	1	1	2
6230 9252	09	A 3	HOECHSTADT OST	FRANKFURT	2	3	1	1	1	2	1
6431 9951	09	A 3	AK ERLANGEN WEST	NUERNBERG	2	4	2	1	1	1	2
6431 9951	09	A 3	AK ERLANGEN WEST	FRANKFURT	2	3	1	2	1	2	1
6432 9050	09	A 3	ERLANGEN OST	REGENSBURG	2	4	2	1	1	1	2
6432 9050	09	A 3	ERLANGEN OST	FRANKFURT	2	3	1	2	1	2	2
6533 9039	09	A 3	AK NUERNBERG WEST	REGENSBURG	2	4	2	2	1	1	2
6533 9039	09	A 3	AK NUERNBERG WEST	WUERZBURG	2	3	1	2	1	2	1
6533 9040	09	A 3	AK NUERNBERG OST	REGENSBURG		4	2	2	1		2
6533 9040	09	A 3	AK NUERNBERG OST	WUERZBURG	2	3	1	2	1	2	1
6633 9046	09	A 3	AK ALTDORF SUED	REGENSBURG	2	4	2	2	1	1	2
6633 9046	09	A 3	AK ALTDORF SUED	NUERNBERG	2	3	1	2	1	2	1
6634 9051	09	A 3	NEUMARKT	REGENSBURG	2	4	2	2	1	1	2
6634 9051	09	A 3	NEUMARKT	NUERNBERG	2	3	1	2	1	2	1

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
7346 9086	09	A 3	AS PASSAU NORD	PASSAU	3	2	3	3	1		2
7346 9086	09	A 3	AS PASSAU NORD	NUERNBERG	3	3	1	2	2	2	1
6533 9054	09	A 6	AK ALTDORF OST	NUERNBERG	3	4	3	3			
6533 9054	09	A 6	AK ALTDORF OST	AMBERG	3	5	3	4	2	2	
6632 9055	09	A 6	SCHWABACH WEST	AMBERG	3	5	3	2	1	1	2
6632 9055	09	A 6	SCHWABACH WEST	HEILBRONN	3	5	1	2	2	2	1
6632 9944	09	A 6	SCHWABACH OST	NUERNBERG	3	5	3	2	2	1	2
6632 9944	09	A 6	SCHWABACH OST	HEILBRONN	3	5	1	2	2	2	1
6633 9047	09	A 6	AK FEUCHT WEST	AMBERG	3	3	3	3	2	1	2
6633 9047	09	A 6	AK FEUCHT WEST	HEILBRONN	3	5	3	4	2	2	1
6633 9753	09	A 6	AK FEUCHT-OST	AMBERG	3	5	3	3	2	1	2
6633 9753	09	A 6	AK FEUCHT-OST	NUERNBERG	3	5	3	4	2	2	
6729 9751	09	A 6	HERRIEDEN	NUERNBERG	3	5	2	2	1		2
6729 9751	09	A 6	HERRIEDEN	HEILBRONN		5	1	2	1		1
5926 9152	09	A 7	NIEDERWERRN	KASSEL	2	3	1	1	1	2	1
5926 9152	09	A 7	NIEDERWERRN	WUERZBURG	2	4		1	1	1	2
6026 9020	09	A 7	GRAMSCHATZER WALD	KASSEL	2	3	1	1	1		1
6026 9020	09	A 7	GRAMSCHATZER WALD	WUERZBURG	2	4	2	1	1	1	2
6226 9037	09	A 7	BIEBELRIED NORD	KASSEL	2	3	1	1	1		1
6226 9037	09	A 7	BIEBELRIED NORD	WUERZBURG	2	2	2	1	1	1	2
7626 9230	09	A 7	WITZIGHAUSEN	ULM		3	3	4	2	2	
7626 9230	09	A 7	WITZIGHAUSEN	FUESSEN	2	4	3	3	2	2	
7926 9231	09	A 7	MEMMINGEN SUED	ULM	2	2	3	4	2	2	2
7926 9231	09	A 7	MEMMINGEN SUED	KEMPTEN	2	2	3	3	2		2
7527 9130	09	A 8	LEIPHEIM	MUENCHEN	2	4	2	2	1	2	2
7527 9130	09	A 8	LEIPHEIM	STUTTART	2	3	2	2	1	2	2
7834 9140	09	A 8	MUENCHEN WEST	MUENCHEN	2	1	3	3	1	2	2
7834 9140	09	A 8	MUENCHEN WEST	STUTTART	2	3	3	4	2	2	2
7935 9168	09	A 8	TUNNEL NEUBIBERG	SALZBURG	2		5	4	2	2	2
7935 9168	09	A 8	TUNNEL NEUBIBERG	MUENCHEN	2	1	3	3	3		
8036 9171	09	A 8	HOLZKIRCHEN	SALZBURG	2	1	1	2	1	2	2
8036 9171	09	A 8	HOLZKIRCHEN	MUENCHEN	2	2	1	2	1	2	2
8141 9200	09	A 8	SCHWEINPACH	SALZBURG	1	2	3	2	1	2	2
8141 9200	09	A 8	SCHWEINBACH	MUENCHEN	1	2	1	2	1	2	
5935 9001	09	A 9	AD BAYREUTH NORD	MUENCHEN	3	3	3	2	2	2	2
5935 9001	09	A 9	AD BAYREUTH NORD	BERLIN	3	3	1	2		1	1
5935 9002	09	A 9	AD BAYREUTH SUED	MUENCHEN	3	3	3	3	2	2	2
5935 9002	09	A 9	AD BAYREUTH SUED	BERLIN	3	5	3	2	2	1	

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
6135 9052	09	A 9	TROCKAU	BERLIN	3	3	1	2	1		2
6135 9052	09	A 9	TPOCKAU	NUERNBERG	3	3	1	2	1	1	1
6533 9042	09	A 9	AK NUERNBERG NORD	BERLIN	3	3	3	3	2	2	2
6533 9042	09	A 9	AK NUERNBERG NORD	MUENCHEN	3	5	3	2	2	2	1
6533 9057	09	A 9	AK FEUCHT NORD	BERLIN	2	3	1	2	1	2	2
6533 9057	09	A 9	AK FEUCHT NORD	MUENCHEN	2	2	2	1	1	1	2
6533 9060	09	A 9	FISCHBRACH	BERLIN		3	1	2	1	2	2
6533 9060	09	A 9	FISCHBACH	MUENCHEN	2	4	2	2	1	1	2
6633 9754	09	A 9	AK FEUCHT SUED	NUERNBERG	2	3	1	2	1	2	2
6633 9754	09	A 9	AK FEUCHT SUED	MUENCHEN	2	2	2	1	1	1	2
7234 9090	09	A 9	INGOLSTADT	HOF	2	2	1	2	1	2	2
7234 9090	09	A 9	INGOLSTADT	MUENCHEN		1					
7435 9110	09	A 9	HOLLEDAU	HOF	2	3	1	2	1	2	1
7435 9110	09	A 9	HOLLEDAU	MUENCHEN	3	2	2	2	1		2
7735 9115	09	A 9	MUENCHEN NORDKREUZ	NUERNBERG	2	3	3	4	2	2	1
7735 9115	09	A 9	MUENCHEN NORDKREUZ	MUENCHEN	2	4	3	3	1	2	2
7735 9120	09	A 9	GROSSLAPPEN	HOF	2	5	5	4	3	2	2
7735 9120	09	A 9	GROSSLAPPEN	MUENCHEN	3	5	4	5	3		
5920 9950	09	A 45	KAHL	GIESSEN	2	5	1	2	1	2	2
5920 9950	09	A 45	KAHL	ASCHAFFENEURG	2	5	2	2	1	1	2
5935 9053	09	A 70	AD BAYREUTH WEST	AD BAYREUTH/KULMBACH	3	5	3	3	3		2
5935 9053	09	A 70	AD BAYREUTH WEST	SCHWEINFURT	2	3	3	4	2	2	1
6431 9952	09	A 73	AK ERLANGEN NORD	BAMBERG	3	5	4	5	3	2	2
6431 9952	09	A 73	AK ERLANGEN NORD	NUERNBERG	3	5	4	5	3		
6431 9953	09	A 73	AK ERLANGEN SUED	BAMBERG	3	5	4	5	3	2	1
6431 9953	09	A 73	AK ERLANGEN SUED	NUERNBERG	3	5	3	3	3	2	2
6224 9035	09	A 81	WUERZBURG SUED	WUERZBURG	3	5	2	2	1		1
6224 9035	09	A 81	WUERZBURG SUED	STUTTART	3	5	2	2	1	2	
7336 9100	09	A 90	ELSENDORF	REGENSBURG	3	4	3	4	1		
7336 9100	09	A 90	ELSENDORF	AD HOLLEDAU	3	2	4	5	3		2
8138 9190	09	A 93	INN TAL	ROSENHEIM	2	1	1	2	1	2	2
8138 9190	09	A 93	INN TAL	KIEFERSFELDEN	3	3	1	1	1	1	1
7934 9151	09	A 95	OBERDILL	MUNCHEN	2	2	5	4	3	2	2
7934 9151	09	A 95	OBERDILL	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	2	1	3	3	1	2	2
7934 9160	09	A 95	SCHAEFTLARN	MUENCHEN	2	2	5	4	3	2	2
7934 9160	09	A 95	SCHAEFTLARN	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	2	2	3	3	2	2	2
8333 9162	09	A 95	GROSSWEIL	MUENCHEN	2	1	5	4	3		2
8333 9162	09	A 95	GROSSWEIL	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	2	2	3	5	2	2	

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
7735 9215	09	A 99	HOCHBRUECK	AK MUENCHEN-NORD /A 9	2	5	3	4	2	2	2
7735 9215	09	A 99	HOCHBRUECK	AD FELDMOCHING /A 92	2	5	3	4	3	2	
7836 9211	09	A 99	ASCHHEIM	A 9/NUERNBERG	2	3	1	2	2	2	1
7836 9211	09	A 99	ASCHHEIM	A 8/SALZBURG	2	4	3	3	1	1	2
7836 9213	09	A 99	WEISSENFELD	A 9/ NUERNBERG	2	2	3	4	2	2	2
7836 9213	09	A 99	WEISSENFELD	A 8/ SALZBURG	2	2	3	3	1	2	2
7836 9214	09	A 99	HAAR	A 9/ NUERNBERG	2	3	1	2	2	2	
7836 9214	09	A 99	HAAR	A 8/ SALZBURG		2	3	3	1	1	2
7934 9150	09	A 952	STARNBERG	BAB A 95	3	3	5	5	3	2	2
7934 9150	09	A 952	STARNBERG	STARNBERG	3	1	3		1		2
7935 9221	09	A 995	HARLACHING	AK MUENCHEN/BRUNNTHAL	2	4	5	4	3	2	2
7935 9221	09	A 995	HARLACHING	MUENCHEN	3	3	3	3	3		
6632 9945	09	E 2	SCHWABACH SUED	NUERNBERG	3	5	3	5	3	2	
6632 9945	09	B 2	SCHWARACH SUED	AUGSBURG	3	5	3	3	2		2
7438 9310	09	B 11	VIECHT	LANDSHUT	3	5	3	4	3	2	2
7438 9310	09	B 11	VIECHT	MUENCHEN	3	5	4	5	3	2	2
7546 9871	09	B 12	MITTICH	PASSAU		1	5	4	2	2	2
7546 9871	09	B 12	MITTICH	MUEHLDOEF		2					2
7546 9872	09	B 12	VORNBACH	PASSAU		2	5	4	2	2	2
7546 9872	09	B 12	VORNBACH	MUEHLDOEF	2	2	3	2	1		2
7834 9222	09	B 12	GRAEFELFING	MUENCHEN	3	5	3	5	3	2	2
7834 9222	09	B 12	GRAEFELFING	LANDSBERG	3	5	5	5	3	2	2
7836 9840	09	B 12	PARSDORF	PASSAU	3	5	5	4	2	2	2
7836 9840	09	B 12	PARSDORF	MUENCHEN	3	3	3	5	3	2	
7930 9380	09	B 12	BUCHLOE 1	MUENCHEN	3	3	3	3	3	2	2
7930 9380	09	B 12	BUCHLOE 1	LINDAUEN	3	5	3	5	3	2	2
7735 9820	09	B 13	NEUHERBERG	INGOLSTADT	3	5	5	4	3	2	2
7735 9820	09	B 13	NEUHEREERG	MUENCHEN		5	5			2	2
8327 9137	09	B 19	HERZMANN'S	KEMPTEN	2	3	5	4	3		
8327 9137	09	B 19	HERZMANN'S	OBERSTDOEF	2	4	4	5			
5833 9571	09	B 173	ZETTLITZ WEST	HOF	3	5	4	5	3	2	2
5833 9571	09	B 173	ZETTLITZ WEST	BAMBERG	3	3	3	5	3	2	1
5833 9573	09	B 289	ZETTLITZ SUED	KULMBACH	3	5	5	4	3		2
5833 9573	09	B 289	ZETTLITZ SUED	ZETTLITZ /B 173	3	5	3	5	3		
7936 9320	09	B 304	ZORNEDING	EEERSBERG	3	5	5	5	3	2	2
7936 9320	09	B 304	ZORNEDING	MUENCHEN	3	3	4	5	3	2	2
6230 9853	09	B 505	HOECHSTADT NORD	BAYBERG	3	5	3	2	1		2
6230 9853	09	B 505	HOECHSTADT NORD	HOECHSTADT	3	3	1	2			1

ZAEHLSTELLEN- NUMMER	BUNDES- LAND	STRASSE	ZAEHLSTELLEN-NAME	RICHTUNG	JAHR	WOCHE	MO	DI-DO	FR	SA	SO
7546 9870	09	B 512	NEUHAUS	SCHAERDING/OESTERREICH					2		2
7546 9870	09	B 512	NEUHAUS	PASSAU/MUEHLDOEF		1	1			2	1
7726 9400	09	S2031	ILLERTISSEN	KEMPTEN	3	5	5	5	3	2	
7726 9400	09	S2031	ILLERTISSEN	ULM	3	5	5	4	3	2	